

FANTASYTREFF

Tausende Mittelalter- und Endzeitfans, sowie 120 Händler feiern in Aach das Große Treffen.

Seite 9



GEMEINDE MOOS

Breitbandausbau, Tempo- und Geflüchtete: Moos Bürgermeister Patrick Krauss zieht Bilanz.

Seite 13



KRIEGSGEDENKEN

Vereine gedenken dem Abwurf der Atombombe über Nagasaki und sammeln Stimmen für einen Appell.

Seite 13

STOCKACH

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Veranstaltungen auch in der Ferienzeit gibt es auf Seite 15-16

SAMSTAG | 16. AUGUST 2025 | GESAMTAUFLAGE 89.506

WWW.WOCHENBLATT.NET

STANDPUNKT



Schöner Kraftakt

Es wird nicht einfacher werden. Nachwuchsarbeit für Sportvereine ist und wird wegen rückgängiger Geburtenraten in Deutschland ein massiver Kraftaufwand bleiben. Aber nicht nur deshalb, sondern auch weil Kinder und Jugendliche entdecken sollen und wollen.

Ein Probetraining oder Werbung an Schulen ist elementar für die Entwicklung der eigenen Interessen. Woher soll ich wissen, ob Schokoladeneis mein Lieblingseis ist, wenn ich immer nur Vanille gegessen habe? Die Auswahl ist schön für Kinder, aber wegen der Unverbindlichkeit auch ein großer Kraftakt für Ehrenämter.

König Fußball hat seit Jahrzehnten die große Bühne auf Fernsehern und Leinwänden und ist überproportional auf Dörfern und in Städten vertreten. Das ist erstmal nichts Schlechtes. Doch wenn Sportalternativen mindestens eine Stadt weiter entfernt sind, zeigen sich auch Hürden für Eltern auf, gerade wenn beide berufstätig sind. Sportvereine zahlen aber viel durch Gemeinschaftsstiftung an Gemeinden zurück. Insgesamt sollte es also von allen Seiten ein schöner Kraftakt bleiben, auch die kleinsten Randsportarten zu unterstützen.

Sebastian Ridder
s.ridder@wochenblatt.net

Wie der Randsport um Nachwuchs kämpft



Vier Sportarten, vier Mal die Frage, wie es mit dem Vereinsnachwuchs aussieht und wie junge Menschen für den Sport begeistert werden können. In Orsingen-Nenzingen stellen sich gleich zwei Radsportvereine diese Frage. Beim RMSV Nenzingen trainiert die neunjährige Ida Schlatter. swb-Bilder: Anja Kurz (1), Thomas Engesser (1), Tobias Lange (2)

Fußball ist noch immer der beliebteste Sport in Deutschland. Dementsprechend einfach ist es hier, Nachwuchs zu finden. Daneben gibt es aber unzählige Sportarten, die gemeinhin als „Randsport“ zusammengefasst werden. Wie steht es hier um die Zukunft?

von Philipp Findling
und Tobias Lange

Landkreis Konstanz. Eine besondere Konstellation gibt es in der Gemeinde Orsingen-Nenzingen. Beide Orte haben einen Radsportverein und beide Vereine eine Abteilung für das Kunstradfahren. In die Quere kommen sich die Vereine allerdings nicht. Beim RMSV Nenzingen betreiben derzeit 24 Jugendliche - 22 Mädchen und zwei Jungs - diesen Sport und werden von drei Trainern und zwei Trainingshelfern betreut. „Die jüngste Nachwuchssportlerin ist fünf Jahre alt“, erzählt Verena Auer, Trainerin und zweite Vereinsvorsitzende. „Die Herausforderung ist das Zusammenspiel von Gleichgewicht, Kraft und Beweglichkeit - und

das auf dem Fahrrad“, sagt sie. Über einen Mangel an Nachwuchs kann sich die Trainerin nicht beschweren. Selbst während der Pandemie sei das Interesse groß gewesen. „Wir hatten das große Glück, dass uns über Corona niemand weggebrochen ist“, sagt sie. Stattdessen musste sogar ein Aufnahmestopp her. „Wir sind ganz gut dabei.“ Dabei hilft die Öffentlichkeitsarbeit: Aktionen zum Ferienprogramm, Auftritte zur Fastnacht, die Berührungspunkte werden mehr. „Da kommt uns die dörfliche Struktur zugute.“

Ida Schlatter ist eine der 24 Kinder und Jugendlichen, die beim RMSV Nenzingen aufs Fahrrad steigen. Seit zwei Jahren ist die Neunjährige mit dabei, sagt sie. Freundinnen hätten sie damals mitgezogen und schnell fand sie Gefallen an dem Sport. „Es ist ein toller Sport“, sagt sie. „Man kann richtig viel lernen.“ Und den Ehrgeiz entwickeln, noch besser zu werden.

Genug Interesse für zwei Vereine

Ähnliche Stimmen hört man bei den Sportkollegen des RMSV Orsingen. Dort besuchen momentan 19 Kinder und Jugendliche regel-

mäßig das Training. Und auch hier überwiegt die Zahl der Mädchen mit 16 zu drei. „Dies spiegelt sich auch in der Region und in ganz Baden-Württemberg nieder“, erklärt Angelika Streit, Trainerin und zweiter Vorsitzende des Vereins. „Wobei Kunstradfahren durchaus eine Sportart für beide Geschlechter ist.“

Mit dem Kunstradfadernachwuchs, den der Verein hat, ist sie zufrieden.

„Durch die gegebene Hallengröße in Orsingen und den Aufwand für die Hilfestellung muss die Größe der Trainingsgruppen auf maximal fünf bis sechs Kinder beschränkt werden.“ Um die kümmern sich dann zwei Trainer - insgesamt drei hat der Verein - und bestenfalls ein zusätzlicher Übungshelfer. Da ist man schnell an der Grenze des Möglichen angekommen. Dennoch: Ambi-

tionierter Nachwuchs ist bei uns immer herzlich willkommen.“

Zu diesem zählt der neunjährige Jan Kurz, der seit knapp zwei Jahren beim RMSV Orsingen seine Runden dreht. Ihm gefallen am Kunstradfahren die Herausforderung und der technische Anspruch. „Es ist wie Turnen, bloß auf dem Fahrrad“, sagt er.

Fortsetzung auf Seite 3

- Anzeigen -

SINGEN LOVES ME.

„Die Original Aussteiger“ in Singen
Musikalisch auf Tour durch die City

Samstag, 23. August 2025
von 11.00 bis 14.00 Uhr in der Innenstadt

Die fahrenden „Aussteiger“ verwöhnen musikalisch.

„Summer in the City“ mit „Ghostriders“
Sanitätshaus Jäckle & Friseur New Look

SINGENLOVESME.DE
#singenlovesme
www.singen-aktiv.de

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

- Anzeigen -

Beachten Sie unsere neue Telefonnummer für Zustellreklamationen:
07731/8800-88

WOCHENBLATT

ERSTES HEIMSPIEL DER SAISON

Am 23. August um 15.30 Uhr bestreitet der VfR Stockach sein erstes Saison-Heimspiel im Stadion am Osterholz. Gegner ist an diesem Tag der FC Pfaffenweiler. Der Verein freut sich auf zahlreiche Zuschauer.



RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
Wir verbinden die Sonne

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 · 78256 Steißlingen
Tel. 07738 - 296970
info@reck-sonnenschutz.de

65. BOHLINGER SICHELHENKE

Nächstes Wochenende gibt es im Singener Stadtteil Bohlingen wieder Tradition pur zu erleben. Dann nämlich geht die nun schon 65. Ausgabe der Sichelhenke über die Bühne. Mit einem bunten Programm lädt in diesem Jahr der Sportverein Bohlingen zu vier Festtagen voller Musik, historischem Handwerk und vielem mehr ein.

Seite 5

- Anzeigen -

KENSINGTON
Finest Properties International

ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG

Erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilienbewertung im Wert von 650 Euro** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.

Rufen Sie an!

0176 706 189 44
kensington-bodensee.com

AKTION BIS 30.09.25

ENGLER metzgerei

Angebote vom 15.08. bis 21.08.2025
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Filialen:
Welschingen, Mühlhausen, Rielasingen, Radolfzell,
Wangen und Emmingen. www.engler-metzgerei.de

Berner Würstle ideal für Grill und Pfanne 100 g 1,59 €	Schweinehals/-steak natur und gewürzt 100 g 1,49 €
Schweizer Bratwurst ein Genuss 100 g 1,59 €	Rumpsteak von der Färse - 4 Wochen gereift SAMSTAGSKNALLER am 16.08.2025 Landjäger herzhaft gewürzt 1 Paar 2,- €
Kalbslyoner/Salatlyoner Spitzenqualität 100 g 1,69 €	Englers Hackwoch' am 20.08.2025 Gemischtes Hackfleisch Rind und Schwein 100 g 1,09 €
unser Käse der Woche Grillkäse auch gewürzt ideal für Grill und Pfanne 100 g 1,79 €	

Unsere Events im Stübli: Schlachtplatte 06.10., 20.10., 17.11., 22.11. • Wildabend 13.10., 08.11.
Bayerischer Abend 11.10., 15.11. • Badischer Abend 24.11.
Nur auf Anmeldung unter Tel. 07733 994930 oder per Mail unter info@engler-metzgerei.de

Telefon: 07733/994930 | info@engler-metzgerei.de

SINGEN LOVES ME.

„Classic Rally Ride“ Boxenstopp in Singen

**Samstag, 16. August 2025
von 11.00 bis 14.00 Uhr „rasant“ durch die Innenstadt**

Humorvoller Walk-Act mit Showeinlagen.

„Summer in the City“ mit „Hans Wöhrle Combo“
Brasserie Chez Léon

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

www.singen-aktiv.de

LOKALE WECHSEL

ANZEIGENSCHLUSS: MITTWOCHS 12.00 UHR

Ausgaben Singen – Radolfzell – Stockach
Rossella Celano
07731/8800-28
r.celano@wochenblatt.net

Ausgaben Hegau
Michelle Di Prima
07731/8800-24
m.diprima@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambirinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

FABRIKATS-BEREINIGUNG

RIEKER SKECHERS REMONTE GALIZIO TORRESI ARA

JETZT ALLE ZUM 1/2! PREIS

Große Auswahl, alle Schuhtypen!

!! ÖFFNUNGSZEITEN !!
MO-SA: 10-13Uhr, 14-17Uhr
DONNERSTAG: RUHETAG

Wöhrle

SCHUHHAUS

W
W
W

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf: 110 Notruf bei med. Unfällen, Wasser- und Feuernotfällen: 112	Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch: 08000/ 22 55 530 Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116 016 Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen: 0800/ 70 222 40
Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240 Krankentransport: +49(0)7732/ 19 222	Psychologische Beratungsstelle: +49(0)7531/ 800 3211
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten): 116 117 oder kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter docdirekt.de	Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00 Uhr): 030 120 741 82
Zahnärztlicher Notfalldienst (Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr): 01801/116 116	Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauserstr. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.
Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	Hospizverein Konstanz: +49(0)7531/ 69138-0 Pflegestützpunkt des Landratsamtes: +49(0)7531/ 800-2608
Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111 0800/ 111 0 222	Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen (Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen): +49(0)7774/ 213 14 24
Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT: +49(0)7531/ 800 17 87	Tierrettung Südbaden e.V. (Tierambulanz): +49(0)160/ 518 77 15 Tierarzt-Notdienste 16./17.08.2025: Chr. Rudolf +49(0)7738/285

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36

Geschäftsführung
Dirk Frädrih | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731/8800-79
Anja Kurz | Tel: 07731/8800-32
Philipp Findling | Tel: 07731/8800-83

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 57 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis - bitte keine kostenlosen Zeitungen - an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
BVDA Bundesverband der Anzeigenblätter
ADA Anzeigenblätterverband

WOCHENBLATT

NATÜRLICH PUR
JETZT auch in der 0.5l Flasche

Natürliches Mineralwasser ohne Kohlensäure

RANDEGGER
Million-Quelle

RANDEGGER.DE

Schenken Sie Kindern in Not Ferienglück!

SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

seit 1947
ERSTES UND ALTESTES KINDERDORF DEUTSCHLAND

Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf

Mit einer Fülle von Angeboten & Terminen!

» **WOCHENBLATT**

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de · Handwerkstradition seit 1907

NEU - ANGEBOT GÜLTIG VON SAMSTAG BIS FREITAG - NEU

Kalbsbierschinken mit viel magerem Kalbfleisch 100 g 1,75	Schweinefilet/Filetspiesse schöner Zuschnitt/auch mariniert 100 g 1,88
Metzger-Fleischsalat in 125 gr oder 250 gr Schale 100 g 1,28	Färsen-Tafelspitz für den Kochtopf oder als Picahna für den Grill 100 g 1,88
Schwartenmagen deftig, auch als roter Magen 100 g 1,38	Maultaschen hausgemacht, auch vegetarisch 100 g 1,55

Der harte Kampf um jeden Neuzugang

Fortsetzung von Seite 1

Sorgen hinsichtlich des Nachwuchses macht sich die Sportkegelgemeinschaft (SKG) 77 Singen. „Wir sind am Kämpfen“, sagt Vereinsvorsitzender Daniel Andris unverblümt. „Heute war das erste Mal seit Jahren wieder jemand da, die reinschnuppert“, ergänzt Harald Walz. Und dass, obwohl die Kegler aktiv an Schulen gehen und für den Sport werben. Auch ein kostenloses und unverbindliches Probe-training wird regelmäßig angeboten.

Walz findet den Mangel an Interesse schade. Denn das Kegeln hat viele positive Aspekte. Allen voran, dass es für jede und jeden geeignet ist. Größe, Körperform und Aussehen spielen keine Rolle. Selbst das Geschlecht macht keinen großen Unterschied. „Ab zehn kann die Enkelin zusammen mit dem Opa in der gleichen Mannschaft spielen.“ Und es ist ein kontaktloser Sport. „Es geht nur darum, was ich kann.“

„Wie eine Familie“

Das sagt auch der 14-jährige Philip Ruch. Er ist seit rund vier Jahren mit dabei und will das Kegeln nicht missen. „Das Besondere ist die Mannschaft und der Spaß“, sagt er. „Es ist wie eine Familie.“ Im Ver-



Philip Ruch ist seit vier Jahren bei der SKG 77 Singen.

swb-Bild: Tobias Lange

gleich zu anderen, bekannteren Sportarten sieht er beim Kegeln auch eine höhere Herausforderung, weil es mehr Technik erfordert. Und: „Es ist eine bessere Gemeinschaft.“

Was aber kann der Kegelverein tun, um wieder interessanter für junge Menschen zu wirken? Daniel Andris ist sich sicher, dass das nur durch aktives Zugehen gelingen kann. Mit stärkerer Präsenz in den sozialen Medien, Schulprojekten und Kooperationen mit Jugendtreffs.

Dann wird vielleicht auch der Wunsch der Kegelveteranen beim SKG 77 erfüllt. „Ein neuer Anfang, das wäre schön“, meint Harald Walz. „Mit Acht- oder Neunjährigen bei null anfangen.“

Die Minigolffreunde Hilzingen hingegen haben ein großes Nachwuchsproblem.

„Wir werden leider immer älter“, attestiert Robert Ebi, seit 1993 Vereinsvorsitzender. „Wir waren vor über 30 Jahren sehr gut aufgestellt, was den Nachwuchs betrifft. Als wir die Anlage 1991 übernommen haben, hatten wir sehr viele Jugendliche, die lange erfolgreich auch um die Deutsche Meisterschaft mitgespielt.“

Mittlerweile jedoch sei die Nachwuchsgewinnung bei den Minigolffreunden Hilzingen sehr schwierig geworden. „Das hängt auch mit den Ganztagschulen zusammen.“ sagt Ebi.

Fehlendes Personal

Dabei schaffe der Verein auch einige Möglichkeiten, um wieder mehr Nachwuchs zu gewinnen. „Wir machen regelmäßig am Kinderferienprogramm der Gemeinde mit und hatten auch schon Kooperationen mit der hiesigen Schule“, erzählt Robert Ebi. Letzteres sei ihm zufolge jedoch schwieriger geworden. „Uns fehlt leider das Personal, um sich jede Woche an der Schule zu engagieren.“ Was zudem fehlt, ist die ständige Präsenz auf der Minigolfanlage. Viele Vereinsmitglieder seien noch



Die Minigolffreunde Hilzingen haben es aktuell nicht einfach.

swb-Bild: Thomas Engesser

berufstätig und sind zeitlich daher kaum verfügbar.

Darüber hinaus fährt der Verein nach der Schließung der Anlage im Oktober unter anderem an Wochenenden in die Schweiz oder Österreich, um dort in Minigolfhallen gemeinsam zu spielen.

Für Robert Ebi steckt hinter dem Minigolfen viel Leidenschaft. „Das kommt zwar am Anfang nicht so raus, aber mit der Zeit entwickelt sich das.“ Dabei sei es für ihn vor allem ein sehr technischer Sport. „Das ist eine Wissenschaft für sich“, so Ebi. Immer komme dabei eine neue Schlagvariante heraus, was man auch kürzlich bei den in Hilzingen stattgefundenen Deutschen Meisterschaften erlebt habe.

Bei der RG Eiche Allensbach läuft es sehr gut in Sachen Nachwuchsarbeit. Durch den Zusammenschluss in diesem Jahr mit Allensbach hat man bis heute über 70 Kinder und Jugendliche im Verein.

„Für uns ist die Nachwuchsarbeit sehr wichtig“, betont Dawid Solich, Trainer und Jugendkoordinator bei der RG Eiche Allensbach. Als Beispiel für die erfolgreiche Jugendarbeit nennt er dabei unter anderem Jannis Rebholz, der in diesem Jahr bei der Europameisterschaft den fünften Platz erkämpfte. „Insgesamt haben wir trotz unserer kurzen Geschichte bereits 21 Einzelmedaillen bei Deutschen Meisterschaften gewonnen“, so Dawid Solich.

Frühe Förderung

Generell leistet der Verein viel, um den Nachwuchs zu fördern. „Vor kurzem hatten wir in der Hauptschule Gaienhofen ein Schnuppertraining, von dem die Schülerinnen und Schüler richtig begeistert waren“, sagt Bader. Jedoch ist es ihm zufolge an Schulen nicht einfach, Ringernachwuchs zu gewinnen. „Dort dürfen die Kinder erst ab der sechsten Klasse betreut werden. Dabei sollten sie eigentlich mit fünf Jahren oder spätestens im zweiten Schuljahr mit dem



Hektor Salomon und Noah Albiez von der RG Eiche Allensbach.

swb-Bild: Anja Kurz

Sport beginnen.“ Aktuell ist laut Bader unter anderem ein Projekt mit der Grundschule in Güttingen geplant, wo man einmal die Woche eine Schulstunde machen möchte.

„Wir müssen auch die Eltern begeistern, dass die Kinder zu uns kommen, da das Vereinsangebot mittlerweile sehr breit ist“, ergänzt Dawid Solich.

„Ringern ist eine Sportart, die den Körper bis ins hohe Alter fit hält“, sagt Egon Bader. Der Sport beinhalte ihm zufolge viele Bewegungsabläufe. „Zudem sind die technischen Voraussetzungen und die Konzentration sehr hoch sowie viel Ausdauer gefragt.“ Ringer seien laut Bader auch weniger verletzungsanfällig als es immer angenommen werde.

Wie es um einen Solarpark wächst und gedeiht

Bodman-Ludwigshafen. „Wir befinden uns in einer polarisierenden Debatte und der wollen wir uns stellen“, sagt Bene Müller. Der Unternehmensvorstand von Solar Complex baut seit 2006 Solarparks und muss sich immer wieder Vorurteilen stellen, dass diese Natur und Tieren schaden.

Anhand des 2011 gebauten Solarparks Mooshof, zwischen Wahlwies und Espasingen zeigt er mit Eberhard Koch, dem Vorstand des BUND-Kreisverbands Konstanz, dass ein Solarpark sogar umweltfreundlicher sein kann als landwirtschaftliche Ackerfläche.

Eberhard Koch schätzt, dass auf der zehn Hektar großen Fläche des Solarparks mittlerweile rund 100 verschiedene Pflanzenarten und etwa 1000 unterschiedliche Tierarten Zuhause sind. „So viel Hektar blühende Wiesen finden Sie nicht mal in Naturschutzgebieten“, sagt Koch. Vor dem Bau des Parks im Jahr 2011 wurde die Fläche landwirtschaftlich für Mais genutzt. Die Artenvielfalt, wie sie jetzt ist, könne die landwirtschaftliche Nutzung nicht gewährleisten, wie Koch erklärt.

Denn die biete keine vielfältige Bodenbeschaffenheit.

„Es ist Paradox“, sagt Koch, aber Böden mit wenig Nährstoffen können eine breitere Vielfalt für Pflanzen und Tieren bieten. Koch erklärt weiter, dass sich durch wenige Nährstoffe dominante Pflanzen schlechter durchsetzen können und so Nischen für andere Blumen und Gräser bleiben. Deswegen wird die Wiese auch zwei Mal jährlich gemäht, denn so können genügend Pflanzen wachsen, um Tieren Nährstoffe zu bieten, aber sie werden auch frühzeitig gekürzt, um anderen Pflanzen Raum geben zu können.

Darüber hinaus gibt es auf der Fläche des Solarparks auch Nassflächen unter den Gräsern, die Landwirte in der Regel vermeiden, um möglichst breitgefächert gleiche Bodenverhältnisse zu bewahren, erklärt Koch.

Doch Bene Müller und Solarcomplex haben es garnicht auf landwirtschaftlich genutzte Flächen abgesehen. „Wir bräuchten einen Prozent der landwirtschaftlichen Flächen im Landkreis Konstanz, um den Strombedarf mit regenerativen



Eberhard Koch erklärt die Vorteile eines Solarparks für Natur und Tiere im Park Mooshof.

swb-Bild: Sebastian Ridder

Energien zu decken“, sagt der Unternehmensvorstand.

Zur Zeit des Parkbaus gab es Flächen auf dem Bodanrück mit härterem und steinigere Boden, die ungenutzt waren, wie Müller erklärt. Zusammen mit dem BUND-Kreisverbands Konstanz schaut Solarcomplex nämlich, wie gezielt die Arten-

vielfalt und Natur der Solarparkflächen gefördert werden kann. Dafür werden Hecken gepflanzt, Insektenhotels errichtet, Durchgänge in Zäunen ermöglicht, gemäht anstatt gemulcht und Ränder an den Wiesen gelassen, wie Koch erklärt. „Wenn wir auf die letzten Prozente Rendite aus sind,

funktioniert das nicht“, sagt Bene Müller, „wir sind froh, dass unsere Aktionäre das auch so sehen.“

EEG Auflagen erschweren die Arbeit

Flächen, wie die auf dem Bodanrück sind optimal für Solarcomplex, da Landwirte fruchtbare Böden behalten können und der Solarparkbetreiber sich um den landwirtschaftlich schlechteren Boden kümmert. Die Solaranlagen sind nämlich mit in den Boden gerammten Eisenstangen befestigt und brauchen wenig Bodenfläche, geschweige denn Bodenversiegelung. Zudem bietet der Schatten der Panele Umstände, die sonnenscheue Pflanzentypen fördern können, sagt Koch. Doch Bene Müller erklärt, dass er den Solarpark Mooshof auf der Fläche nah am Schienen-netz bauen musste, da das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) vorschreibt, sogenannte vorbelastete Strukturen zu verwenden. Damit sind Flächen an Autobahnen und Bahnschienen gemeint. Sebastian Ridder

Nachrichten der Vereine

Gottmadingen. Die Naturfreunde Gottmadingen besichtigen am Samstag, 23. August, den Marktgarten der Hegau-Solawi in Friedingen, der über eine kurze Wanderstrecke erreicht wird. Anschließend geht es zum Friedinger Schloß zu einer Führung über den dortigen Rebanbau. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr am Parkplatz des Feuerwehrgerätehauses Gottmadingen oder um 10 Uhr am Marktgarten in Friedingen. Gäste sind willkommen.

Öhningen. Die Unterseegeischer feiern das 20-Jährige und laden am Samstag, 23. August, ab 19 Uhr zum Sommerabend im Klosterinnenhof ein. Die Gäste erwarten unter anderem Flammkuchen, Potato Wedges, Weine sowie Bier vom Fass. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Treemanbrothers.

Steißlingen. Die Feuerwehr Steißlingen lädt ein zum Tag der offenen Tür am Sonntag, 14. September. Um 10.30 Uhr startet der Tag mit einem Gottesdienst, um 11.30 Uhr folgt die Fahrzeugweihe des neuen HLF 10. Anschließend gibt es ein Frühschoppen mit dem Musikverein Steißlingen.



Alfred Mutter will als Bürgermeister zurückkehren

Erst 2019 ist Alfred Mutter verfrüht als Bürgermeister von Volkertshausen zurückgetreten - nun will der 72-Jährige noch ein Mal das Amt des Rathauschefs übernehmen.

von Sebastian Ridder

Volkertshausen. Er und die Initiative Hegau, die ihn zur Kandidatur ermutigt hat, haben eine Vision: Das Dorf soll mit anderen Gemeinden zusammengelegt werden. Mutter will dafür aber maximal zweieinhalb Jahre im Amt bleiben.

Alfred Mutter möchte Volkertshausen mit anderen Gemeinden zusammenlegen, bevor das aus der Not von höheren Verwal-

tungsebenen beordert wird: „Ich bin niemandem böse, wenn es anders läuft, aber ich will der Gemeinde das Angebot machen.“ Der ehemalige Bürgermeister möchte das eher kurzfristige Ausscheiden von Marcus Röwer aus dem Bürgermeisteramt nutzen, finanzgebeutelte Gemeinden im Hegau so zu entlasten. Es gibt viele Einsparungsmöglichkeiten, wenn Verwaltungseinheiten zusammengelegt werden, so Mutter. Darüber hinaus möchte Mutter Sanierungsprojekte in Volkertshausen weiterführen und einen schnellen Übergang im Rathaus. „Das ich jetzt keinen Fernsehturm aufstellen werde, ist klar“, so Mutter. Der Pensionär ist CDU-Mitglied und war von 1983 bis 2019 Bürgermeister in Volkertshausen. Aktuell ist er das dienstälteste Kreisratsmitglied.

Die Initiative Hegau, die der ehemalige Gemeinderat Rainer Kenzler gegründet hat, ermutigte Alfred Mutter zur Kandidatur. Sie möchte ebenfalls eine Zusammenlegung von Hegaugemeinden voranbringen, um zukunftsfähig zu sein, wie Kenzler erklärt. Da sich seit der Eröffnung der Bewerbungsfrist am 19. Juli aber noch niemand beworben hat, ermutigte sie Mutter. „Ich finde kaum jemand ist geeigneter als er“, sagt Kenzler.

Mutter geht mit seiner Kandidatur auf Ganze, denn er will nur zweieinhalb Jahre im Amt bleiben. Wenn das Projekt scheitert, will er sogar noch früher zurücktreten, um einem jüngeren Bürgermeister Platz zu machen, erklärt er. Sollte das Projekt gelingen wird er sich auch zurückziehen, damit ein neuer Bürgermeister gewählt

wird oder bei einer Eingliederung ein anderer Bürgermeister sein Amt übernimmt, so Mutter weiter. „Nach einem halben Jahr kann man viel einschätzen“, sagt Mutter, eine Verlängerung kommt für ihn nicht in Frage.

Gegenwind für Mutter

Der Kandidat ist aber nicht unumstritten: Der ehemalige Gemeinderat Reinhard Veit ist Teil der Initiative, Alfred Mutter will er aber nicht unterstützen: „Volkertshausen muss zügig zukunftsfähig werden. Wer glaubt, dass das in zwei Jahren umzusetzen ist, der irrt.“ Zur Initiative kam es, da sich Rainer Kenzler, Reinhard Veit und Erhard Fengler mit der Idee beim Rathaus meldeten. „Die Idee kam aus verschiedenen Richtungen im



Von 1983 bis 2019 war Alfred Mutter bereits Bürgermeister, nun will er es erneut werden. swb-Bild: Sebastian Ridder

Ort“, so Kenzler. Laut Mutter gab es 1972 und vor zehn Jahren Ver-

suche einer Zusammenlegung mit Aach - aktuell gibt es Kooperationen. Das Ziel ist aber eine Verwaltungseinheit.

Dritter Platz beim Stadtradeln

Mühlhausen-Ehingen. Bürgermeister Patrick Stärk freut sich, dass die Gemeinde mit 147 Radelnden in 13 Teams mit 32.391 Kilometern es auf den dritten Platz im Kreis Konstanz geschafft hat. Bei einem Empfang zeichnete er die jeweils drei Meistradelnden aus den drei besten Teams, der Grundschule mit 7.839 Kilometern, des TTC Mühlhausen mit 6.849 Kilometern sowie den „Im Rohmen Radler“ mit 3.721 Kilo-

metern aus. Auch die drei Meistradelnden Starter mit Thomas Roser mit 2.019 Kilometern, Rudolf Gnädig mit 1.857 Kilometern und Peter Niedballa mit 1.518 Kilometern wurden ausgezeichnet. Besonders gefreut hat sich Bürgermeister Patrick Stärk über Karl Heinz Zielinski, den ältesten Teilnehmer mit 1.486 Kilometern und Laura Mach als jüngste Teilnehmerin mit 44 Kilometern.

Pressemeldung



Bürgermeister Patrick Stärk gratuliert den fleißigen Radlern. swb-Bild: Gemeindeverwaltung Mühlhausen-Ehingen

- Anzeige -

TASCHENGELD ZU WENIG? NICHT MIT DEINEM NEUEN FERIEJOB.

BEWIRB DICH UND WERDE AUCH ZUSTELLER(M/W/D) FÜR PROSPEKTE UND WOCHENZEITUNGEN

IN RATHASLACH, WINTERSPÜREN RUND UM OBERE WANNENSTR. ODER IN HONSTETTEN.

AB 13 JAHREN. 1 X DIE WOCHE SAMSTAGS IN DEINEM WOHNGEBIET. 0800/999 5666

sk-logistik-jobs.de

WICHTIGER HINWEIS

Liebe Leserinnen und Leser,

da es in der Ferienzeit zu Lieferschwierigkeiten kommen kann, können Sie sich gerne an folgenden Standorten Ihr Wochenblatt abholen:

Box Raithaslach, Konradstraße 20
Box Winterspüren, Linzgaustraße 22 (Bushaltestelle Rathaus)
Box Stahringen, Am Bahnhof (Bushaltestelle)
Box Honstetten, Ecke Engener-/Liptinger Straße (Bushaltestelle)

WOCHENBLATT

Erfolgreiches Jahr für Förderverein

Radolfzell. Auf der Jahreshauptversammlung im Vereinsheim Turnerheim auf der Mettnau zog der Vorsitzende des Fördervereins des TV Radolfzell, Michael Horber, Bilanz für das Vereinsjahr 2024/2025 und wurde wie Schriftführerin Veronika Krasinsky für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. In seinem Bericht hob Horber vor allem die Wiederbelebung des Vorstandsteams nach der Wahl im letzten Jahr von Agnes Juchems-Voets zur stellver-

tretenden Vorsitzenden hervor. Die Kommunikation wurde ausgebaut, auf der Internetseite wurden aktuelle Berichte zur Verfügung gestellt. Hierdurch konnte der Verein auch seine Mitgliederzahlen erhöhen. Das schönste Highlight im letzten Jahr war aber die erfolgreiche Spendenübergabeveranstaltung im September 2024 in der Mettnauhalle bei der der Förderverein der Turnabteilung des TV Radolfzell eine Spende von rund 6.800 EUR zu Gute

kommen lassen konnte. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es nicht selbstverständlich, dass Privatpersonen Geldspenden den Vereinen zukommen lassen. „Dies kann gar nicht genug wertgeschätzt werden“, so Horber. Die Mitgliederversammlung dankte dem bisherigen Vorstandsteam und stimmte ohne Gegenstimme der Wiederwahl von Michael Horber als 1. Vorsitzenden und Veronika Krasinsky als Schriftführerin

zu. Mit dem klaren Votum der Mitglieder im Rücken will der Förderverein die Mitgliederwerbung weiter intensivieren, das Satzungswerk aktualisieren und zusätzliche Fördermittel akquirieren. Nächste Schritte sind der Erhalt der Förderzusage für die Werbematerialien, die Teilnahme am 150-jährigen Vereinsjubiläums des TV Radolfzell 1875 e. V. und die Umsetzung des neuen Mitgliederwerbekonzepts im Sommer 2025. Pressemeldung

Thüga Energienetze übernimmt Steißlingen

Steißlingen. Es ist eine Entscheidung für die Zukunft. Die Gemeinde Steißlingen verpachtet ab dem ersten Januar 2026 den technischen Betrieb des Stromnetzes an die Thüga Energienetze. Zuvor leitete das Gemeindewerk Steißlingen den Betrieb, doch ein schnell wachsender Investitionsbedarf und steigende Anforderungen, die mit der Energiewende einhergehen, sind für die Verwaltungseinheit Steißlingen in Zukunft nicht mehr allein stemmbar, wie Bürgermeister Benjamin Mors erklärte. Für die Steißlinger Bürger gibt es erstmal keine Veränderungen, so Mors. Der Betrieb des Stromnetzes wird verpachtet, aber die Gemeindewerke und die Thüga Energienetze arbeiten zukünftig zusammen. Der Vertrieb bleibt erstmal bei den Gemeindewerken. Die bleiben so Ansprechpartner für Kunden und Stromrechnungen, erklärt der Bürgermeister, somit kommt es auch zu keinen Mitarbeiterabgängen bei den Gemeindewerken in Steißlingen. „Die regionale Netzkompetenz ist extrem wertvoll und die bekommen wir damit rein“, so der Geschäftsführer der Thüga Energienetze, Christoph Raquet.



Die Verantwortlichen unterschreiben den neuen Stromkonzessionsvertrag. Von links: Leiter der Gemeindewerke Steißlingen Marc Stehling, Bürgermeister Benjamin Mors, Geschäftsführer der Thüga Energienetze und Markus Kittel vom Vorstand der Thüga Energienetze. swb-Bild: Sebastian Ridder

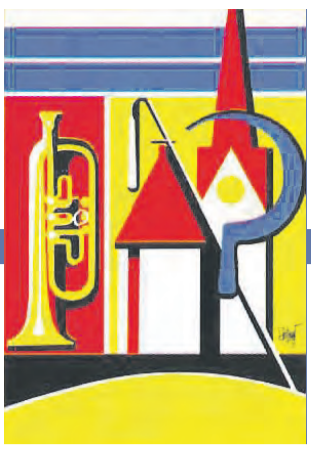
tise und Investitionsmöglichkeiten mit“, sagt Raquet. Das Unternehmen mit Standorten in unter anderem Singen und Wangen versorgt aktuell 150 Kommunen mit Strom und dabei rund 800.000 Bürger. Wie Raquet erklärt, sind wichtige Schritte nun Abläufe am Stromnetz kostengünstig und höchst flexibel und zuverlässig auszubauen. Dafür soll zunächst eine sogenannte Zielnetzplanung erfolgen, um die Bedarfe des Stromnetzes präzise zu erfassen, um anschließend effiziente Investitionen zu planen, so Raquet. Die Gemeinde Steißlingen wird notwendige Regulationsaufwände und Investitionen aber nicht al-

leine stemmen können, wie Mors erklärt. Laut dem Bürgermeister hat sich der Investitionsbedarf in die Strominfrastruktur in den letzten Jahren von 200.000 Euro auf 1.000.000 erhöht. Deshalb hat man die Entscheidung jetzt getroffen, so Mors weiter. „Das ist ein deutschlandweiter Trend“, sagt Raquet. Benjamin Mors ergänzt: „Wir haben nicht gewartet, bis es zu spät ist.“ Unter anderem sorgen Anschlüsse von Photovoltaikanlagen für höhere Belastungen bei Verwaltungen und den Stromnetzen, wie Markus Kittel vom Vorstand der Thüga Energienetze erklärt. Vor dem Krieg in der Ukraine wurden

etwa 20 Photovoltaikanlagen im Jahr an unser Netz angeschlossen, nun sind es mehr als 80, sagt Benjamin Mors. Prozesse, wie zum Beispiel die Berechnung der Netzbelastung, sind ein großer Aufwand, den Kunden und Bürger nicht mitbekommen, so Kittel. Bereits jetzt betreibt die Thüga Energienetze die Gasinfrastruktur in Steißlingen. Mit der Verpachtung des technischen Betriebs des Stromnetzes erweitert die Gemeinde nun also ihre Kooperation mit dem Unternehmen. „Wir haben Thüga Energienetze als kompetenten und zuverlässigen Partner kennengelernt“, so der Steißlinger Schultes. Sebastian Ridder

Die nächsten Schritte

Aber was machen die Thüga Energienetze anders? „Wir bringen einen Werkzeugkoffer an Exper-



65. BOHLINGER SICHELHENKE VOM 22. BIS 25. AUGUST 2025

GELEBTE TRADITION FEIERN



Tradition bei der in diesem Jahr 65. Bohlinger Sichelhenke wird auch wieder der Einzug der Erntekrone haben.
swb-Bilder: Oliver Fiedler/Archiv



Bei der historischen Marktasse kann wieder traditionelles Handwerk bestaunt und selbst ausprobiert werden.

Vom 22. Bis 25 August ist es im Singener Stadtteil Bohlingen wieder so weit. Dann nämlich wird die 65. Bohlinger Sichelhenke zahlreiche Festgäste auf den großen Festplatz locken. Neben einigen musikalischen Highlights ist auch in diesem Jahr der Fokus auf jede Menge Tradition.

Bevor diese jedoch gelebt wird, gibt es dieses Jahr bereits am Donnerstag, 21. August, eine Besonderheit auf der Sichelhenke. Hier wird um 19 Uhr zum politischen Abend mit CDU-Spitzenkandidat für die Landtagswahl 2026, Manuel Hagel, eingeladen. Umrahmt wird dieser musikalisch vom Musikverein Bohlingen.

Am Freitag, 22. August geht es dann richtig los, wenn gemeinsam mit den Ehrengästen und

dem Musikverein Bohlingen um 19.30 Uhr die große Erntekrone in das Festzelt getragen wird. Offiziell eröffnet wird die Sichelhenke dann traditionell mit dem Bieranstich durch Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler. Im Anschluss sorgt die Blaskapelle Polka Cabana mit ihrem Mix aus traditioneller wie moderner Blasmusik für garantiert stimmungsvolle Unterhaltung beim Festpublikum.

Autoliebhaber können sich auf Samstag, 23. August freuen. Ab 11 Uhr rollen wieder zahlreiche Teilnehmer des beliebten Oldtimer-Treffens ein, ehe diese um 13 Uhr zu einer Rundfahrt aufbrechen. Ab 15.30 Uhr können die historischen Gefährte dann auf dem Festgelände bestaunt werden. Auch musikalisch ist am Fest-

samstag für die Festbesucher einiges geboten. Stimmt ab 18.30 Uhr Entertainer Lukas Leonbacher das Festzelt ordentlich ein, heißt es ab 20.30 Uhr Stimmung, Show und Party pur mit dem „Hofbräu-Regiment“. Tischreservierungen für eine Gruppe von acht oder zehn Personen sind online unter www.sichelhenke.de oder ab dem 20. August im Festzelt möglich.

Einen musikalischen Festsonntag erwartet die Besucher am 25. August, der zunächst um 9.30 Uhr mit einem Festgot-

tesdienst unter Mitgestaltung des Kirchenchors im Festzelt eröffnet wird. Ab 11 Uhr spielt standesgemäß der Musikverein Worblingen zum Frühschoppen auf. Zur gleichen Zeit öffnet die bei vielen Besuchern beliebte ländliche Marktasse mit historischen Handwerker-Vorführungen und bäuerlichen Köstlichkeiten von den Bohlinger Vereinen entlang des Festgeländes. Ab 13.30 Uhr sorgen die Laizer Musikanten aus Sigmaringen für weitere musikalische Leckerbissen, ehe um 17 Uhr die „Original Aussteiger“ aus Gottmadingen den Fest-

sonntag ausklingen lassen.

Der vierte und letzte Festtag am Montag, 25. August, hält diesmal auch für die jüngsten Festbesucher ab 14.30 Uhr mit einem Kindernachmittag einiges parat. Diese erhalten dann nämlich ermäßigte Preise bei den Fahrgeschäften am Vergnügungspark Julius Traber, der an allen Festtagen betrieben wird. An diesem Tag findet zudem die Verlosung mit Bekanntgabe der Tombola-Ge-

winner statt. Lose hierfür erhalten die Festgäste an allen Tagen im Festzelt. Um 16.30 Uhr wird schließlich zum traditionellen Handwerkerhock geladen, wobei die Band d'Queerbeetler die Gäste musikalisch unterhalten wird. Die „Gretle Band“ wird dann ab 19.30 Uhr die 65. Bohlinger Sichelhenke bei einem gemütlichen Bierabend beschließen. Der Eintritt am Donnerstag, Freitag, Sonntag und Montag ist kostenfrei.

Philipp Findling

HEGAU-GETRAENKE
mit Wolfgang Müller
MÜLLER Getränkeservice Festmobiliarverleih

Tel.: 07731-61225 * Heilsbergstr. 22 * 78247 Hilzingen
www.hegau-getraenke.de * info@hegau-getraenke.de

Wir wünschen beste Unterhaltung und viel Vergnügen bei der Sichelhenke 2025!

WIR LIEBEN LANGJÄHRIGE PARTNERSCHAFTEN

Ihr Partner für:

- Gastronomie & Hotellerie
- Kantine & Großküche
- Handel & Gewerbe

Singen • Güterstraße 23 • Tel. (0 77 31) 99 88 77
Konstanz • Max-Stromeyer-Str. 170 • Tel. (0 75 31) 58 27 20
Waldshut-Tiengen • Lonzingring 4 • Tel. (0 77 51) 89 64 333

GROSS C&C MARKT NETZHAMMER

SAUTER PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Markenparfums

Donnerstag, 28. August 2025 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 29. August 2025 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 30. August 2025 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> **Duftschnäppchen** <<

NEU: Bohlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. +49 171 218 71 76

Mit voller Energie durch den Sommer

Viel Spaß auf der Sichelhenke

thuga Energie
Energie kann mehr.

www.thuga-energie.de

DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
78224 SINGEN
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

DILSE

- Entsorgung
- Altautoverwertung
- Containerdienst
- Schrott + Metall
- Industrieabbrüche

Viel Spaß bei der Bohlinger Sichelhenke!

Zum Umschlagbahnhof 10 Singen, Tel. 0 77 31/6 31 21
www.dilse.de

FREY

- Heizung
- Sanitär
- Kundendienst

Fabrikstraße 33
78224 Singen-Bohlingen
Tel. 0 77 31/2 40 48
Fax 0 77 31/5 31 19

KLEIN ABER FEIN

RANDEGGER
Johannisbeer-Spitzen
LIMONADE SCHWARZE JOHANNIS-BEERE

RANDEGGER.DE

wir wünschen der bohlinger sichelhenke viel erfolg und allen gästen viel spaß **baustatik relling**

Der FERNSEHMANN ist ZIMMERMANN HiFi - Tv - Elektro Friedrich-Ebert-Platz 1 Singen 07731 6 22 44 info@zimmermann-singen.de

Umweltministerin besucht BUND

Neue Erkenntnisse für alle Beteiligten ergab der seit langem geplante und immer wieder verschobene Besuch von Landesumweltministerin Thekla Walker im BUND-Naturschutzzentrum in Möggingen.

von Tobias Lange

Radolfzell-Möggingen. Die Ministerin ließ sich vor Ort durch die Mindelsee-Ausstellung führen, besuchte das Naturschutzgebiet und kam mit lokalen BUND-Vertretern ins Gespräch. „Wir sind sehr froh, dass es geklappt hat“, stellte Ralf Stolz, Hauptgeschäftsführer des BUND Baden-Württembergs zur Begrüßung fest. Er sprach über die Struktur des BUND Baden-Württemberg mit der Hauptgeschäftsstelle in Möggingen, über dessen Gründung hier und nicht zuletzt über das Naturschutzgebiet Mindelsee, das sich direkt vor der Tür befindet. Vor dem Rundgang durch die Ausstellung betonte Umweltministerin Walker wiederum, welche Bedeutung das Naturschutzgebiet habe. „Das ist eine Keimzelle, wo Umweltbildung entstanden ist“, sagte sie. „Es ist wichtig,



Landtagsabgeordnete Nese Erikli (von links), Umweltministerin Thekla Walker und Sylvia Pilarsky-Grosch (Landesvorsitzende des BUND Baden-Württemberg) betrachten die dreidimensionale Karte des Mindelsee während sie von Manuel Fiebrich erläutert wird.

solche Orte zu schaffen.“ Daran seien viele Menschen beteiligt, die dafür Sorge tragen, dass Naturschätze erlebbar werden.

Umweltbildung und Kaffee und Kuchen

Durch die Ausstellung selbst führten anschließend Verena Medinger und Manuel Fiebrich vom BUND. Sie beschrieben, wie die Ausstellung aufgebaut ist, und welchen Zweck der BUND damit verfolgt. „Wir wollten einen Ort

schaffen, an dem richtig gut Umweltbildung stattfinden kann“, meinte Verena Medinger. Zugleich sollte es ein Ort sein, an dem sich Menschen auch mal bei Kaffee und Kuchen treffen können. Manuel Fiebrich beschrieb die gezeigten Exponate - allen voran eine große Karte vom Mindelsee, die bei den Besuchern gut ankam. Er sprach auch über die hier vorkommenden Tier- und Pflanzenarten - etwa eine Libellenart, die in Baden-Württemberg als ausgestorben galt, nun aber am Mindelsee wiederentdeckt wurde.

Ein eher beiläufiger Satz über die Quagga-Muschel, von der der Mindelsee bislang verschont geblieben ist, veranlasste die Ministerin dazu, selbst eine Information zu teilen, die nicht jedem der Anwesenden bekannt war. Man dürfe nicht mit nasser Bekleidung vom Bodensee in den Mindelsee, um die Übertragung der invasiven Art zu vermeiden. Denn: „In jedem Liter Wasser ist eine Quagga-Muschel.“ In der Schweiz sei es bereits Vorschrift, dass Boote, die im Bodensee gefahren sind, gereinigt werden müssen.

Außergewöhnliches Konzert am See

Radolfzell. Die Bürgerstiftung Radolfzell präsentiert am 21. August 2025 wieder die Big Band der Bundeswehr. Wie schon in den vergangenen Jahren findet dieses außergewöhnliche Konzert am Konzertsegel Radolfzell statt. Die Big Band der Bundeswehr ist eines der besten Jazz Orchester Deutschlands. Die Vollblutmusiker reisen mit Europas größter transportabler Show-Bühne an. Sie wird in voller Besetzung in unsere Stadt kommen und eine abwechslungsreiche Show mit Swing, Jazz, Rock und Pop präsentieren. Mit dabei sind Sängerinnen und Sänger aus Südafrika, Schweden und Portugal. Das Konzert beginnt um

20 Uhr. Im Vorprogramm des Konzerts spielt ab 18.30 Uhr die Narrenmusik der Narri-zella Ratoldi. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Bürgerstiftung Radolfzell vor und während des Konzerts werden jedoch gerne entgegengenommen. Für Essen und Getränke wird gesorgt. Auch diese Einnahmen kommen vollständig der Bürgerstiftung zugute. Stühle, Decken oder andere Sitzgelegenheiten dürfen aus Sicherheitsgründen nicht mit auf das Gelände genommen werden. Für Gäste mit Rollatoren gibt es einen separaten Bereich. Sitzgelegenheiten werden in der Seebarr neben dem Festgelände verfügbar sein.

Pressemeldung



Auch in diesem Jahr wird die Big Band der Bundeswehr am 21. August die Besucher mit ihrer flotten Musik beim Benefizkonzert der Bürgerstiftung Radolfzell am Konzertsegel begeistern.

swb-Bild: Archiv

Startschuss für die Erweiterung der Eduard-Presser-Grundschule

Hilzingen. Mit dem symbolischen Spatenstich fiel der Startschuss für die Erweiterung der Eduard-Presser-Grundschule in Riedheim. Bürgermeister Holger Mayer sowie zahlreiche Gäste nahmen an der kleinen Feierstunde teil und zeigten sich erfreut über den Beginn der Bauarbeiten.

Aktuell laufen die vorbereitenden Maßnahmen: Es werden Gräben gezogen, um neue Leitungen für Regen- und Schmutzwasser zu verlegen. Diese sind notwendig, da sich die bisherigen Leitungen im künftigen Baufeld des Anbaus befinden. Nach Abschluss dieser Arbeiten kann mit dem eigentlichen Hochbau begonnen werden.

Mit dem Anbau schafft die Gemeinde die räumlichen Voraussetzungen für ein zukunftsfähiges Schulangebot. Bürgermeister Holger Mayer betonte die Bedeutung des Projekts: „Mit dem Anbau legen wir den Grundstein dafür, dass wir ein abgestimmtes Ganztagsangebot an unserer Grundschule bereitstellen können - damit erfüllen wir nicht nur gesetzliche Vorgaben, sondern investieren auch in die Bildungs- und Betreuungsqualität für unsere Kinder.“

Die Grundschule in Riedheim wird im Rahmen der Maßnahme nicht nur erweitert, sondern auch umfassend energetisch sa-



Ingo Heine (R.Britsch, von links), Matthias Baur (Baur Bauunternehmung), Andreas Ernst (Eco Architektur), Domenik Mayer (Bauamt) und Bürgermeister Holger Mayer beim Spatenstich für die Grundschulerweiterung.

niert. Im neuen Anbau entstehen im Untergeschoss ein Spiel- und Ruheraum für den Ganztagsbereich. Im Obergeschoss werden künftig der Lehrer- und Verwaltungsbereich sowie eine moderne Mensa mit Ausgabeküche untergebracht.

Durch die Verlagerung der Lehrerbereiche aus dem Bestandsgebäude in den Neubau werden bestehende Raumengpässe aufgelöst und die Anforderungen der Schulbauförderrichtlinie erfüllt. Die dadurch freiwerdenden Räume im Altbau können künftig als Gruppen- und Lernräume genutzt werden. Zusätzlich soll das ehemalige Lehrerwohnhaus dauerhaft schulisch genutzt werden.

Auch der Brandschutz wird durch die Baumaßnahmen erheblich verbessert: Neue Fluchtwege und Brandschutztüren werden gemäß dem vorliegenden Konzept integriert. Über einen neuen Verbindungsweg wird zudem der südlich gelegene Kindergarten an die Schule angebunden, sodass dieser ebenfalls die Mensa mitnutzen kann.

Laut aktueller Prognose rechnet die Gemeinde mit Gesamtkosten von rund 4,5 Millionen Euro. Über verschiedenste Fördertöpfe werden aller Voraussicht nach rund 2,6 Millionen Euro für das Projekt bezuschusst. Die Bauzeit ist bis im September 2027 geplant.

Pressemeldung

Kinder spielten bei Stadtjugendmeisterschaften auf

Singen. Bereits seit mehreren Jahrzehnten veranstaltet der Bahngolfclub Singen (BGC) jeweils im Zusammenspiel mit der Singener Stadtjugendpflege Anfang August die Stadtjugendmeisterschaften. Mit 30 teilnehmenden Kindern konnte dabei eine neue Rekordbeteiligung erzielt werden.

Im Rahmen des Turniers wurden die Kinder und Jugendlichen in drei verschiedene Alterskategorien eingeteilt und mussten dabei zwei verkürzte Runden auf der Betonanlage des BGC absolvieren. Bei den ausgewählten Bahnen handelte es sich bewusst um etwas einfachere Hindernisse, weshalb auch die Kinder und Jugendlichen das eine oder andere Ass feiern konnten und in einer ganzen Reihe von Fällen wie die

„Mimigolfprofis“ eine Bahn mit einem „Schnitt“-Ergebnis, sprich mit zwei Schlägen, absolvieren konnten. Zugleich wurden die Ergebnisse von Aktiven des BGC protokolliert - und natürlich gab es auch den einen oder anderen Tipp von den Profis des BGC. Am Ende stand ein Turnier, das nicht zuletzt geprägt war vom anschließenden geselligen Beisammensein bei Eis und Getränken. Auch würden sich die Singener Aktiven sehr freuen, das eine oder andere Gesicht am Vereinsabend, jeweils am Mittwoch, wieder zu sehen. Für den Augenblick jedoch möchte der BGC Singen den folgenden jungen Akteuren zum Gewinn von Gold, Silber und Bronze in ihren jeweiligen Altersklassen gratulieren:

Altersklasse fünf bis sieben Jahre

Erster Platz: Emil Schwarz, 69 Schläge
Zweiter Platz: Anton Schwarz, 82 Schläge
Dritter Platz: Jakob Renk, 85 Schläge

Altersklasse acht bis neun Jahre

Erster Platz: Leon Lazaridis, 67 Schläge
Zweiter Platz: Henry Stoppel, 68 Schläge
Dritter Platz: Paul Renk, 77 Schläge

Altersklasse zehn bis 14 Jahre

Erster Platz: Grace Robertson, 48 Schläge
Zweiter Platz: Jason Jeremy David, 57 Schläge
Dritter Platz: Marta Pirus, 64 Schläge

Pressemeldung



Zahlreiche Kinder und Jugendliche konnten bei den Stadtjugendmeisterschaften des BGC Singen und der Stadtjugendpflege ihr ganzes Minigolf-Können unter Beweis stellen.

swb-Bild: Michael Kitzing



Die detaillierte Stellenbeschreibung und nähere Informationen zur Stadt Engen erhalten Sie unter www.engen.de oder scannen Sie einfach den QR-Code



Bei der Stadtverwaltung Engen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

Stellvertretenden Leitung in der Finanzverwaltung (m/w/d)

- in Vollzeit, bis A 12 geh. Dienst bzw. in vergleichbarer Entgeltgruppe nach dem TVöD

zu besetzen.

Interessiert? Dann schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **14.09.2025** an die

Stadtverwaltung Engen -Personalamt-, Hauptstraße 11, 78234 Engen oder elektronisch an bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Fragen steht Ihnen Kämmerin Katja Muscheler unter Tel.: 07733 502-226 oder Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter Tel.: 07733 502-203 gerne zur Verfügung.

(Infos zur sicheren Kommunikation finden sie unter www.engen.de/sicher+kommunizieren)

Rüstiger Rentner
für Liefertouren 3-mal wöchentlich ca. 3 Stunden vormittags gesucht.
Metzgerei Bechler, Stockach
Tel. 07771-920100

Mitarbeiter in der **METALLVERARBEITUNG** auf Teilzeit oder Minijob-Basis in Hilzingen gesucht.
Wirsch Metallbearbeitung GmbH
wirsch-gmbh@t-online.de
oder Tel. 07731/65154

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe bei der Personalsuche? Ich berate Sie gerne!«

Anzeigenberatung Stellenmarkt
Sonja Muriset
07731/8800-33
s.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

Mitarbeiter gesucht, Ihre Chance!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine **Verkaufsberaterin**

Teilzeit, ca. 20 Std./Woche, saisonflexibel beim **Schuhhaus Wöhrlé - Kompetenzzentrum für Fußgesundheit** in Singen.

Das bringen Sie mit:

- Begeisterung für unser Sortiment
- Quereinsteiger sind ebenfalls willkommen, denn sie werden orientiert an unserem Beratungskonzept gründlich eingearbeitet.
- Gespür im Umgang mit unseren Kunden
- Eigeninitiative und Teamfähigkeit

Unsere Kunden schätzen eine ehrliche Beratung in freundlicher Atmosphäre.

Das erwartet Sie:

- Mitaufbau unseres modernen Fachgeschäfts aktiv mitgestalten
- Anerkennung zufriedener Kunden spüren
- Gutes Betriebsklima im familiären Team
- Leistungsgerechtes Gehalt mit Verkaufsprovision und Benefits.



Teil unseres Erfolgs werden!

Bewerbung bei Falk Wöhrlé persönlich: Freiheitstr. 18, Singen, oder **telefonisch:** 07731 / 62594

Wöhrlé
SCHUHHÄUS

Kompetenzzentrum für Fußgesundheit



Ihre Karriere bei uns – eine nachhaltig gute Entscheidung

Im Auftrag der Zukunft – Wir bewegen Ideen: Aus Wertstoff wird Rohstoff, aus Biomasse Strom, aus Abfall, Wärme, aus Wasser Leben. Mehr als 30.000 Menschen arbeiten bei REMONDIS an ganzheitlichen Lösungen, die Fortschritt und Ressourcenschonung in Einklang bringen. Gemeinsam, wieder und wieder, weltweit.

RETERRA ist spezialisiert auf die Behandlung, Verwertung und Vermarktung sowohl biologischer Rohstoffe als auch organischer Reststoffe.

Anlagenfahrer / Maschinenführer (m/w/d)

Niederlassung Singen

Stellen-Nr.: 157812

So sieht Ihr Tag bei uns aus

- Als Anlagenfahrer übernehmen Sie den Betrieb der Biogasanlage im Schichtdienst sowie den Betrieb der Tunnelrottenanlage
- Darüber hinaus führen Sie Wartungs- und Kontrollrundgänge durch
- Sie sind bereit, Bereitschaftsdienst nach Bereitschaftsplan zu übernehmen
- Die Unterstützung bei der Wartung und dem Unterhalt der Anlage runden Ihr Aufgabenbereich ab

Ihre Qualifikationen auf einen Blick

- Ihre handwerkliche Ausbildung (Mechaniker, Schlosser, Elektriker oder Vergleichbares) haben Sie erfolgreich abgeschlossen
- Idealerweise konnten Sie bereits Berufserfahrung als Anlagenfahrer oder Maschinenführer sammeln
- LKW-Führerschein mit Berufskraftfahrerqualifikation von Vorteil
- Darüber hinaus sind Sie bereit, Schichtarbeit und Rufbereitschaft zu übernehmen
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit machen Ihr Profil komplett

Unser Angebot für Ihren Einsatz

Steigen Sie bei uns ein und profitieren Sie von den Stärken, die REMONDIS als Unternehmensgruppe mit sich bringt. Unser Blick ist auf die Zukunft gerichtet. Deshalb fördern wir Ihre Kompetenzen und bieten Ihnen unter anderem sichere Perspektiven sowie ansprechende Benefits:

- Sicherer Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten und krisensicheren Unternehmen
- Leistungsgerechte Vergütung sowie attraktive Sozialleistungen
- Nutzung von Mitarbeiterrabatten sowie Möglichkeit des Dienstfahrradleasings

Jetzt bewerben: remondis-karriere.de



RETERRA Hegau-Bodensee GmbH
Otto-Hahn-Str. 1 | 78224 Singen
Kontakt: Evgenia Marinkovic // 089 89217 289



Für Kurzentschlossene

HADE
AUTOMATION

AUSBILDUNG ZUM/ZUR INDUSTRIEKAUFMANN/-KAUFFRAU (M/W/D)

AUSBILDUNG ZUM/ZUR ELEKTRONIKER:IN FÜR AUTOMATISIERUNGSTECHNIK (M/W/D)

Noch keinen Plan? Ab September 2025 kannst du bei uns loslegen:

Tel. 07771 64731-0
info@hade-automation.de
www.hade-automation.de

ZIRLEWAGEN & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE

Unsere familiär geführte Anwaltskanzlei mit Sitz in Singen am Hohentwiel sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte und zuverlässige

RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE (M/W/D) IN TEILZEIT ODER VOLLZEIT

Wer wir sind:
Wir sind eine kleinere Kanzlei mit persönlicher Atmosphäre und einem breiten zivilrechtlichen Schwerpunkt. Der direkte Mandantenkontakt, kurze Entscheidungswege und ein kollegiales Miteinander prägen unsere Arbeit.

Ihre Aufgaben:

- Selbstständige Büroorganisation und Fristenkontrolle
- Erstellung von Schriftstücken nach Diktat oder eigenständig
- Bearbeitung von Postein- und -ausgang
- Zuarbeit bei der Vorbereitung von Schriftsätzen und Verträgen
- Rechnungsstellung und Kostenfestsetzung nach RVG
- Betreuung unserer Mandantinnen und Mandanten am Telefon und Empfang

Was Sie mitbringen sollten:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten
- Sicherer Umgang mit RA-MICRO oder vergleichbarer Kanzleisoftware
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Strukturierte, gewissenhafte und selbstständige Arbeitsweise
- Freundliches Auftreten und Teamfähigkeit

Was wir bieten:

- Ein angenehmes, wertschätzendes Arbeitsumfeld
- Flexible Arbeitszeiten und gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- Moderne Arbeitsplätze mit aktueller Technik
- Möglichkeiten zur Weiterbildung und persönlichen Entwicklung
- Leistungsgerechte Vergütung

Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail oder per Post an:
Rechtsanwälte Zirlewagen, Mayer-Lay & Kollegen / Theodor-Hanloser-Straße 1 / 78224 Singen
Ansprechpartner: Herr RA Boris Zirlewagen, Mail an: kanzlei@zirlewagen.com

Ärztetafel

Facharzt für Innere Medizin
Dr. med. Jörg Axmann
Berliner Str. 4 · 78224 Singen

Urlaub vom
25.08. – 12.09.25
Vertretung:

Dr. Haj	bis 27.08.
Dr. Spur	bis 27.08.
Dr. Göthling	bis 12.09.
Dr. Ch. Oexle	bis 12.09.
Dr. Kamphans	bis 12.09.
Dr. Kromrey	bis 12.09.
Dr. Lutz	bis 12.09.
Dr. B. Oexle	bis 12.09.
Dr. Spur	ab 01.09.
Dr. Anghelescu	ab 08.09.

DAS PLUS AN GESCHMACK



GRAPPE FRUIT Mineralwasser PLUS Fruchtsaft
Ohne Zuckerzusatz
RANDEGGER.DE

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE

Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkcheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrius 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:

Direkt zum Online-Formular für Ihre gewerbliche Anzeige

WOCHENBLATT

... und was passiert unter der Woche in der Region? Unsere Antwort:
Die **MITTWOCH-NEWS**

immer mittwochs neu für Sie zusammengestellt!

Liebe Leserinnen und Leser,
die WOCHENBLATT-Woche hat ab Anfang Juli zwei wichtige Termine für Sie: Erstens kommt zum Wochenende das gedruckte WOCHENBLATT in die Haushalte oder ist als E-Paper im Internet abrufbar. Und zweitens: Jeden Mittwoch stellen wir Ihnen in einem exklusiven digitalen Newsletter zusammen, was im Laufe der Woche noch Wichtiges geschehen ist und was die folgenden Tage noch bringen werden. Natürlich inklusive Freizeit- und Veranstaltungstipps in der Region. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Mittwochs-Newsletter unter www.wochenblatt.net/newsletter abonnieren.

Ihre WOCHENBLATT-Redaktion Tobias Lange, Anja Kurz und Philipp Findling

Hier gehts zum Newsletter: Einfach QR-Code einscannen:

» **WOCHENBLATT** » DER NEWSLETTER «

Kein Wochenblatt erhalten?

Rufen Sie gerne an unter **077 31 / 88 00 88**

WOCHENBLATT

SOS KINDERDORF

WAHRE GESCHICHTEN, DIE STARK MACHEN

ich & wir

HÖR REIN!

UNSER „MUT-MACHER“ ZUM HÖREN

Der Jugendpodcast gibt Tipps und Life-Hacks, wie Du Dein eigenes Leben auch in Krisensituationen im Griff behalten oder wie Du Deinen Freundinnen und Freunden in turbulenten Situationen zur Seite stehen kannst. Wir wollen Dir Mut machen, ganz Du selbst zu sein.

Hör rein auf allen gängigen Podcast-Plattformen.

WOCHENBLATT

-Anzeige-

-Anzeige-

Ihre Lebensgeschichte – unvergesslich, für die Ewigkeit bewahrt

Stellen Sie sich vor, Ihre Stimme, Ihre Erinnerungen und Ihr Lebenswerk bleiben für immer lebendig – für Ihre Familie, Ihre Nachkommen und die ganze Welt. Genau das ist die Mission des Human Heritage Museum. Wir bewahren Ihre Geschichte als bewegenden Dokumentarfilm und als digitales Archiv Ihrer Fotos und Biografie, das Generationen überdauert. Schenken Sie der Zukunft ein Bild Ihrer Persönlichkeit, Ihrer Werte und Ihres Lebens – und hinterlassen Sie ein Vermächtnis, das niemals vergeht. Für alle, die nach Ihnen kommen.

Warum ist es so wichtig, Ihre Lebensgeschichte für die Ewigkeit zu bewahren?

Jeder Mensch ist eine einzigartige Seite im großen Buch der Zeit. Stellen Sie sich vor: In Jahrhunderten könnten Ihre Nachkommen

Ihre Stimme hören, Ihr Gesicht sehen und direkt von Ihrem Leben erfahren. Vom Bildschirm aus sprechen Sie zu Ihren Nachfahren, erzählen von sich und übermitteln Ihre Botschaft an kommende Generationen. Ihre zukünftigen Verwandten und die gesamte Menschheit werden aus Ihrem Munde erfahren, wer Sie waren, was Sie geschaffen haben und woran Sie geglaubt haben. Sie sehen Ihre Fotos, Ihre kreativen Werke und Ihre Dokumente. Ihr Leben wird nicht verblassen, sondern Teil eines ewigen Erbes sein, an das man sich ständig erinnert.

Wie macht ein Dokumentarfilm Ihr Leben unsterblich?

Ihre Lebensgeschichte ist nicht nur eine Sammlung persönlicher Erinnerungen – sie ist Teil des großen Mosaiks der Menschheitsgeschichte. Ihre Worte, Emo-

tionen und Werke sind von unschätzbarem Wert. Ihre Urenkel und ferne Nachkommen werden Ihren Dokumentarfilm öffnen, Ihr Abbild sehen und eine tiefe Verbindung zu Ihnen spüren. Dies ist die einmalige Gelegenheit, der Welt ein Stück Ihrer Persönlichkeit zu schenken, das für immer weiterlebt.

Wie bewahren wir Erinnerungen an Sie?

Human Heritage ist Ihr verlässlicher Partner, wenn es darum geht, Lebensgeschichten von einzelnen Menschen in bleibende Werte zu verwandeln. So gehen wir vor:

Wir erstellen einen persönlichen Dokumentarfilm über Ihr Leben

– sorgfältig produziert, für Ihre Familie und die Menschheit zugänglich.

Wir begleiten Sie bei jedem Schritt.

Sie brauchen sich um nichts zu kümmern:

– Wir helfen bei der Auswahl der Themen.

– Wir führen ein einfühlsames Interview mit Ihnen.

– Wir sammeln und digitalisieren Ihre Fotos, kreativen Werke und Dokumente.

Wir veröffentlichen Ihre Geschichte – auf unserer Website und auf YouTube. So bleibt sie für heutige und zukünftige Generationen sichtbar.

Wir halten den Kontakt zu Ihren Liebsten. Jedes Jahr an Ihrem Geburtstag erinnern wir Ihre Familie und Ihre Nachkommen an Ihr Vermächtnis: mit Ihrem Film, Ihrer Biografie, Ihren Fotos und Ihrer Botschaft.

Wir bewahren Ihr Erbe dauerhaft.

Ihre Geschichte wird Teil des Human Heritage Museum – einem einzigartigen Archiv, in dem jeder Mensch für immer Teil der Menschheitsgeschichte ist. Heute lebende sowie Menschen aus der Zukunft finden in Ihrer Geschichte ein Stück ihrer eigenen Identität.

Was kostet es, Ihr Vermächtnis zu bewahren?

Das Human Heritage Museum ist eine gemeinnützige Initiative. Unser Ziel ist es, Lebensgeschichten für kommende Generationen zu erhalten – erschwinglich für alle.

Sommeraktion (gültig bis 15. Sept.2025)

– Erstellung eines Dokumentarfilms: **1.499,- €**, statt 1.799,- €

– Digitalisierung Ihrer Fotos und Verfassen Ihrer Lebens-

geschichte: **499,- €**, statt 799,- €

Gesamtkosten: 1.998,- €, statt 2.598,- €

Wir bieten Ratenzahlung an – denn Erinnerungen sollen für jeden bewahrt werden können.

Verpassen Sie nicht die Chance, der Zukunft ein Stück Ihrer Seele zu schenken. Hinterlassen Sie einen unauslöschlichen Eindruck in der Geschichte der Menschheit. Lassen Sie sich in jungen Jahren festhalten – starten Sie jetzt Ihren persönlichen Dokumentarfilm. Gemeinsam erschaffen wir ein unsterbliches Porträt Ihres Lebens.

Kontakt:
humanheritagemuseum.com
info@humanheritagemuseum.com
WhatsApp: +49 1512 2133344

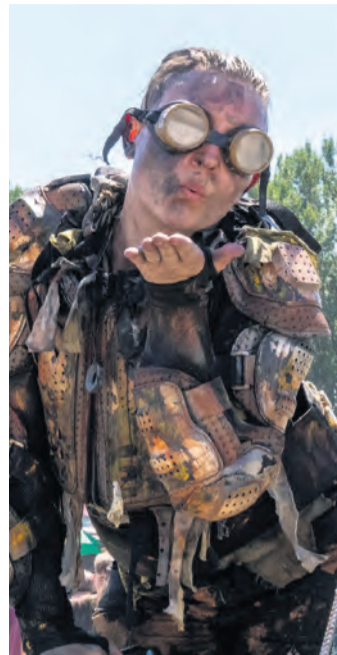
IMMER UP TO DATE SEIN ...

Mit unserem **E-Paper!**

„Das Große Treffen“ bringt Fantasiewelten zusammen



Edle Rittersleut und wilde Nordmänner, postapokalyptische Kriegerinnen und verwegene Piraten, finstere Schurken und ehrenvolle Heroen - dies und mehr gab es auf dem Großen Treffen zu sehen. swb-Bilder: Uwe Johnen



Aach. Drei Tage lang verwandelte „Das Große Treffen“ den Mega Eventpark Aach in ein buntes Reich aus Mittelalter, Steampunk, Endzeit und Fantasy – begleitet von viel Live-Musik und spektakulären Walking Acts. Zum vierten Mal in Folge strahlte die Sonne vom Himmel, was die Organisation vor besondere Herausforderungen stellte: Kassensysteme mussten gekühlt, Wasservernebler zur

Erfrischung aufgestellt werden. Hauptorganisator Alex Maier hatte das Festival als Plattform für Kreativität geschaffen. „Gemeinsamkeit ist das, was ich mir wünsche. Wir haben in unserer Gesellschaft zu viele Spaltereien – das gibt es hier nicht“, sagte er. Sein Fazit: Menschen konnten ihre Fantasien ausleben und gemeinsam feiern. Genau das war sein Ziel – und es ging voll auf.

Uwe Johnen

Weitere Bilder vom DGT 2025 gibt es auf wochenblatt.link/dgt25 oder über diesen QR-Code:



Singener Historiker erhält den Kulturförderpreis

Singen-Beuren. Festlich eingebettet in das beeindruckende 23. Sommerkonzert des Bodensee-Kammerorchesters unter bewährter Leitung von Gero Wittich wurde in der Beurener Curana-Halle der Jugend-Kulturförderpreis 2025 des Fördervereins Lions Club Singen-Hegau an den neuen, bis zur Verleihung geheimgehaltenen Preisträger überreicht.

Die Wahl fiel auf „eine Persönlichkeit, die perfekt in unsere Reihe passt“, deutete Conrad Mattes als neuer Lions-Präsident bereits eingangs zur Begrüßung an. Mit dem zahlreichen Publikum konnte er auch Singens neugewählten Bürgermeister Marcus Röwer sowie Mitglieder des Gemeinderates willkommen heißen. Sein herzliches Dankeschön galt zudem Ortsvorsteher Stephan Einsiedler und Martin Feuerstein, der sich für die Organisation und Technik verantwortlich zeichnete.

Ein besonderes Lob galt der Familie Zander aus Gaienhofen, bei der sich das Kammerorchester Jahr für Jahr auf die Konzerte vorbereitet. Dieses hat mit aktuell 65 versierten Musikern und Musikern längst das Format eines Synchronorchesters erreicht und wartete noch vor der Preisverleihung mit Beethovens „Trippelkonzert in C-Dur, Opus 56“ auf. Dieses um 1804 entstandene Werk wurde für gleich drei Solisten



Diesjähriger Kulturpreisträger des Lions Clubs Singen-Hegau wurde der Historiker Simon Götz (Zweiter von links). Gratulationen gab es von Pius Netzhammer (Erster von links), Vorsitzender des Fördervereins Lions Club Singen-Hegau, Lions-Präsidenten Conrad Mattes (Dritter von links) und Christoph Bauer (Vierter von links), Leiter des Kunstmuseums Singen. swb-Bild: Bernhard Grunewald

und Orchester geschrieben, was damals ungewöhnlich war und Beethovens Freude an Innovation unterstrich. Katharina von Behren (Violine), Lukas Rothenfuß (Cello) und Paul Rivinius am extra aquirierten Flügel zeigten in den drei Sätzen allesamt ihre hingebungsvolle Virtuosität, kongenial begleitet vom Orchesterklang unter Dirigent Gero Wittich. Mit reichem Beifall belohnt, folgte als Zugabe

ein seelenvolles Andante von Clara Schumann. Noch vor Pausenbeginn löfnete Christoph Bauer als Leiter des Singener Kunstmuseums und Laudator das ersehnte Geheimnis: diesjähriger Preisträger ist der in Singen geborene und mannigfaltigen tätigen Historiker Simon Götz, der einen Tag nach seinem 30. Geburtstag diese hohe Auszeichnung aus den Händen von Pius Netzhammer, Vorsitzender des Lions-Club-Förder-

vereins, erhielt. Götz, Enkel des einstigen Landkreis-Historikers und Archivars Franz Götz, studierte Geschichte an der Universität Konstanz und steht mittlerweile kurz vor dem Abschluss seiner Doktorarbeit. „Viele Bürger kennen und schätzen zudem sein Engagement in zahlreichen Vereinen, Förderkreisen, in der Kirche oder der Freiwilligen Feuerwehr“, so Bauer. „Er setzt sich für die Bürgerschaft, in der er lebt und forscht, ein.“

Götz erarbeitete und kuratierte auch 2024 die historische Ausstellung und das umfangreiche Begleitprogramm zum 125-jährigen Jubiläum der Stadterhebung Singens 1899 im Kunstmuseum Singen, zusammen mit der Stadtarchivarin Britta Panzer. Er brachte damit „den Bürgern der Stadt und den Besuchern der Ausstellung nahe, was denn die Besonderheit und Identität dieser Stadt ausmacht“, so der Laudator. Nach seinen Worten will Götz „Lehren der Geschichte engagiert in die eigene Öffentlichkeit vermitteln“ und sich selbst „als ‚Citoyen‘ einbringen in das, was den Bürger und die Stadt betrifft“. Der Geehrte dankte allerseits herzlich, bevor das Kammerorchester mit Brahms „Sinfonie Nr.1 C-Moll, Opus 68“ einen feierlichen, beifallumkränzten Schlusspunkt setzte.

Bernhard Grunewald

Loni Gashi setzt Siegesserie fort

Peja/Singen. Loni „Lionheart“ Gashi hat seinen dritten Profiboxkampf in Folge vorzeitig gewonnen. Bei der international besetzten Open Air Fight Night im Zentrum von Peja (Kosovo) setzte sich der Kämpfer des Thai Box Club Singen gegen den Slowaken Milan Varinsky eindrucksvoll durch. Rund 1000 Zuschauer verfolgten die Begegnung live vor Ort. Schon ab der ersten Runde dominierte Gashi das Geschehen im Ring. In der dritten Runde brachte er das Duell schließlich mit einem klaren Knockout zu einem eindeutigen Ende.

Der 38 Jahre alte Thaiboxer bleibt damit im klassischen Profiboxen ungeschlagen. Sein Debüt hatte Gashi im April dieses Jahres im Glaspalast Sindelfingen gegeben, wo er den Slowaken Ludovik Dinko vor 2500 Zuschauern durch Knockout in Runde zwei besiegte. Nur wenige Wochen später folgte sein zweiter Auftritt in der Schweiz. In der AXA Arena in Winterthur bezwang er den Tschechen Pavel Tichy durch technischen Knockout in Runde vier. Gashi blickt auf eine lange Karriere im Muay Thai und K-1 zurück, bevor er sich dem klassischen Boxen zuwandte. Er trainiert weiterhin im Thai Box Club Singen, wo er seine Vorbereitung absolviert, auch

wenn einzelne Trainingsphasen in Thailand stattfinden.

Trainer Ralf Hasenohr betont: „Loni steht exemplarisch für das Niveau, das wir im Thai Box Club Singen nicht nur im Muay Thai, sondern auch im klassischen Boxen aufgebaut haben.“

Dass ein Kämpfer mit Thai Box Hintergrund im klassischen Profiboxen derart überzeugend Fuß fassen kann, ist kein Zufall. Gashis Erfolg basiert auf sauberer Technik, präziser Arbeit und einem disziplinübergreifenden Training, bei dem von Beginn an auch die klassischen Boxelemente im Mittelpunkt stehen.

Pressemeldung



Loni Gashi hat den dritten Boxkampf in Folge gewonnen. swb-Bild: Thai-Box Club Singen



Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir
Abschied genommen von

Alfred Rist

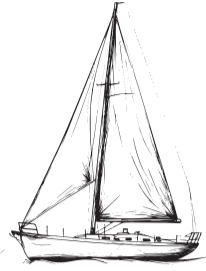
* 6.2.1938 † 20.7.2025

In stiller Trauer
Ursula Rist

Andreas Rist mit Familie

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Zachmann und seinem Team für die gute, ärztliche Betreuung, dem Team vom Pflegeheim „Haus am Hohentwiel“ für die fürsorgliche und liebevolle Pflege sowie Frau Pfarrerin Fiebiger für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier.

„Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man sehr lange getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.“
Hermann Hesse



Edgar Strehle

* 20.11.1955 † 12.08.2025

In Liebe verabschieden wir uns.

Deine Ehefrau Karin
Deine Söhne Steven und Nick
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Anemonenweg 2, 78224 Singen

Danksagung

Der Tod ist das Tor zum Licht.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die in den Stunden des Abschieds von

Arnold Mock

† 20.07.2025

sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Besonderen Dank dem Bestattungsinstitut B. Ruf, Rielasingen sowie dem Hausarzt Dr. R Merk und Team für die jahrelange, fürsorgliche und liebevolle Betreuung.

Deine Geschwister mit Familien

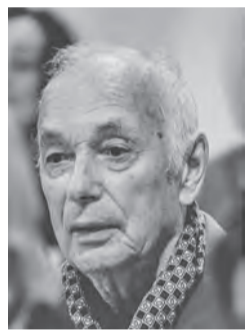
In liebevoller Erinnerung an

Christiane

† 13.08.2024

Wir tragen Dich in unseren Gedanken,
an jedem Tag, in jedem Lächeln,
in jedem stillen Moment.
Unvergessen – für immer bei uns.

Dein Antonio, Nicolo, Rosaria mit Familien



Einschlafen dürfen, wenn man das
Leben nicht mehr selbst gestalten
kann, ist der Weg zur Freiheit und
Trost für alle.

Wir nehmen Abschied von

Horst Auer

* 19. Juli 1935 † 13. August 2025

Wir wissen ihn in Gottes Frieden wohl geborgen

In Gedanken
Bettina und Bernd
Carmen und Erich
Ralf und Brigitte

Sebastian, Marcel, Aljosha, Jannis, Mareen, Leonie
mit Anhang
sowie alle Angehörigen

Eucharistiefeier Mittwoch, 20.08.2025 um 9.15 Uhr im
Münster ULF in Radolfzell.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 20. August 2025,
um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz!

Giovanni Palmitesta

* 11.12.1946 † 6.8.2025

In Liebe
Deine Vreni
Anita, Sandra, Katja
Giovanni und Vincenzo mit Familien
Deine Brüder mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 22. August 2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in
Worblingen statt.

Hoffnung und Glaube mit dem ...

» WOCHENBLATT «



Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
Es ist nie der richtige Tag,
Es ist nie alles gesagt,
Es ist immer zu früh!

Volker Beger

18.05.1958 - 07.08.2025

Celine mit Fabian, Milan und Liam
Christina mit Familie
Sandra mit Familie
Irene und Sven

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den 22.08.2025 um 13 Uhr
auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Danksagung

„Niemals wirst Du ganz gehen.“
Dein Lachen, Deine Liebe, Deine Stärke – all das
bleibt bei uns.

Marco Bohner

Wir sind tief bewegt von der großen Anteilnahme und
den vielen Zeichen der Freundschaft, des Mitgefühls
und der Verbundenheit, die wir beim Abschied von
Marco erfahren durften.

Von ganzem Herzen Danke:

- Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für tröstende Worte, liebevolle Briefe, Blumen- und Geldspenden.
- Frau Waltraud Reiche und Diakon Wilfried Ehinger für die einfühlsame, zu Herzen gehende Trauerfeier.
- Seinen Freunden, danke für so vieles.
- Seiner Motrona-Crew für ihre Wertschätzung und Verbundenheit.
- Dem Ortschaftsrat, Kulturausschuss, Bürgerverein, Narrenverein und dem Trägerverein St. Verena für die ehrenden Nachrufe.
- Dem Sense2Dance-Tanzteam für das Mittragen.
- Dem ganzen Team der Intensivstation im Hegau- Klinikum Singen für die liebevolle Betreuung.
- Beate – für die Liebe in Deinen Blumen.



Tief berührt,
dankbar und traurig
Veronika Bohner
Nathalie und Stephan
mit Jonah, Sophie
und Lilia

Leuchtende Tage ...



nicht weinen,
dass sie
vorüber,
Lächeln,
dass sie gewesen.

KONFUZIUS

Maria Dobbrott

geb. Denzel

* 06.09.1938 † 03.08.2025

Wir vermissen Dich
Gabi und Winfried
mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Freitag,
22.08.2025 um 11.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Singen (kleine Trauer-
halle) statt.

Traueradresse:
Gabriele Dobbrott-Adamczyk,
Zum Aachweg 1, 78224 Singen

NACHRUF

Tief bestürzt und traurig
nehmen wir Abschied von

Peter Gaile

In den Jahren, in denen wir zusammengearbeitet haben, war
er uns ein beliebter und zuverlässiger Arbeitskollege und
Freund.

Wir werden ihn vermissen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Ilona
und seiner Tochter Yvonne mit Familie

Jens Meyer und Kollegen der ehemaligen
G. Konzmann GmbH & Co. KG
Niederlassung Radolfzell

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Maria Dobbrott

die am 03. August 2025 im Alter von 86 Jahren verstorben
ist. Frau Dobbrott war bis zu ihrem Übertritt in den
Ruhestand im Oktober 1998 über 42 Jahre Mitarbeiterin in
unserer Abteilung Fabrikation Mischerei und sie zeichnete
sich in all dieser langen Zeit durch ihr hohes Engagement,
Gewissenhaftigkeit und ein besonderes Maß an Verantwor-
tungsbewusstsein aus was ihr große Anerkennung bei
Vorgesetzten und Kollegen einbrachte.

Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu
großem Dank verpflichtet und werden ihr stets ein ehrendes
Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Hans-Peter Schmidt

* 16.07.1947 † 09.08.2025

Wir vermissen dich
Deine Gisela
Alexander und Nadja mit Paulina
sowie alle Angehörigen

Mühlhausen-Ehingen

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die
Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof in Mühlhausen statt.



DANKSAGUNG

Beate Grün
† 01. 07. 2025

Wir möchten allen herzlich Danken, die unsere liebe Beate auf ihrem letzten Weg begleiteten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Weiterdingen, August 2025

Im Namen aller Angehörigen
Sarah Huth

Herzlichen Dank

Wir sagen von Herzen Danke an alle, die uns beim Abschied von unserer lieben Mama begleitet haben und uns durch persönliche Worte ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Eure Worte haben uns erneut gezeigt, welch tolle und bewundernswerte Frau sie war!

- Unser besonderer Dank gilt:
- der internistischen Gemeinschaftspraxis und dem Dialysezentrum Radolfzell
 - der Praxis Dr. med Fietz Singen mit Team
 - Frau Dr. med. Ute Hegenbart von der Universität Heidelberg
 - der Sozialstation Radolfzell Höri e.V.
 - dem Bestattungsinstitut Koller e.K.
 - Pastoralreferentin Frau Christina Wöhrle



Brigitte Krämer

Radolfzell, im August 2025

Andreas & Christiane

Alles wird gut!
Aber nie mehr, wie es war.

Traurig nehmen wir Abschied von
Rainer Steinhoff
* 5.9.1940 † 12.8.2025

Wir lassen Dich in Liebe gehen,
doch in Liebe wirst Du bei uns bleiben.

Deine Ursel
Sven und Mimi mit Lola, Luna und Mio
Marianne und Helmut mit Familien
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Montag, den 25.8.2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt, die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.



Ohne Dich - zwei Worte so leicht zu sagen
und doch so schwer zu ertragen.

Nach langer Krankheit hast Du uns nun doch sehr plötzlich verlassen. In Liebe und Dankbarkeit für die vielen schönen gemeinsamen Jahre nehmen wir Abschied von unserem Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa

Axel Narr

*29.02.1956 † 31.07.2025

Du wirst immer in unseren Herzen und Gedanken sein.

Deine Andrea
Alexandra und Alexander mit Dante und Lenka
Andreas und Liz

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: A. Reize-Narr, Erzbergerstr. 35, 78224 Singen



Plötzlich und unerwartet mussten wir Abschied nehmen von unserem geliebten Bruder, Onkel und Großonkel

Jürgen Strohhof

* 20.10.1961 † 03.08.2025

Du bleibst in unseren Herzen

Ruth Fidan
Can und Laura mit Jayden
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, 22.08.2025 um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.



Der Tod kann uns von dem Menschen trennen,
der zu uns gehörte,
aber er kann uns nicht das nehmen,
was uns mit ihm verbindet.

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 31.07.2025 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herr Axel Narr

Herr Narr gehörte 36 Jahre unserer Firma an. Er arbeitete als Meister im Kaltwalzbereich in unserem Walzwerk und trug so zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Ende Januar 2020 trat Herr Narr in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Narr als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
bis Gott Dir nahm die Lebenskraft.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Hannelore Isele

geb. Redlinger
* 29.1.1934 † 6.8.2025

Markus, Imelda und Leo
mit Familien
sowie alle Verwandten und Bekannten

Die Trauerfeier findet am Donnerstag den 21.8.2025, um 14.00 Uhr in der St.-Pankratius-Kirche in Bohlingen statt, anschließend Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.



Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

Johann Schmid

„Hansi“
* 17.03.1947 † 11.08.2025

In unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein.
Wir vermissen Dich sehr.

Deine Hildegard
Simone und Armin mit Annika, Lilli und Jule
Thomas und Manuela mit Emma und Hanna

Die Trauerfeier findet am Freitag, 22.08.2025 um 13.00 Uhr in der St. Zeno Kirche in Stahringen statt. Anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 85.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
Mo. - Di.: 9 - 12 Uhr, Mi. - Do. 9 - 13 und 14 - 18 Uhr • Anzeigenschluß: Donnerstag, 11.30 Uhr



WOCHENBLATT » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG «



Nachruf

„Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich
und traurig machen und dich nie vergessen lassen.“

Wir trauern um unsere Mitbewohnerin

Valerie Fink

*11.03.1999 †01.08.2025

Liebe Valerie, wir werden Dich für immer in unseren Herzen tragen.

Dein Haus Laurentius
Caritasverband Singen-Hegau e.V., Erzbergerstr. 25, 78224 Singen



**Erinnerungen
bleiben**

mit dem ...

WOCHENBLATT

Volker Wich

† 16.07.2025

Dankeschön

für die wohlthuenden Worte und Umarmungen
für die Spenden ans Tierheim Radolfzell
für die tolle hausärztliche Betreuung, liebe Bettina Köhler
für Eure Lieder im strömenden Regen, liebe Sibylle, lieber Wolfgang
Danke allen, die da waren
Danke allen, die da sind

Ludwigshafen/Radolfzell, August 2025 Gisela Kögel-Hensen



*Sonnige, leuchtende Tage,
weinet nicht, dass sie vergangen,
lächelt, weil sie gewesen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Ehemann, unserem
fürsorglichen Vater, Schwiegervater und Opa

Kurt Specker

* 14.03.1965 † 31.07.2025

78357 Mühligen-Zoznegg,
Stockacher Str. 72

In lieber Erinnerung
Deine Daniela
Deine Kinder:
Katja, Judith, Samuel, Jonas mit Svenja
Deine Enkelkinder:
Elijah, Milan und Ella
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 19.09.2025,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Zoznegg statt.

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme
beim Tode unserer lieben

Barbara Münchow

auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und allen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen.

Unser besonderer Dank gilt Frau Nicole Homburger für die würdevolle Gestaltung
der Trauerfeier sowie dem gesamten Team vom Bestattungshaus Homburger für die
hilfreiche Unterstützung.

Singen, im August 2025

Im Namen aller Angehörigen
Elsa, Alex und Daniel

*Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das ich Dich sehen kann,
wann immer ich will.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Renate Schellinger

geb. Zimmermann
*04.02.1938 †09.08.2025

In stiller Trauer
Markus und Petra Schellinger
Birgit und Gerald Roth mit
Timo und Wiktorija und Jonas
Jürgen und Karin Schellinger mit Nina
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den
25.08.2025 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen in der großen Trauerhalle statt.
Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir abzusehen.

*Alles hat seine Zeit:
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem lieben

Werner Keller

* 2.5.1935 † 9.8.2025



Deine Irmgard
Raimund
Sigmund
Geli und Daniel mit Florian und Anja
Benno und Manuela
sowie die Geschwister
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 20.8.2025 um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Worblingen statt.

*An ein fernes Ufer wird die Seele getragen.
Doch unsere Gedanken finden den Weg dorthin.*

In tiefer Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann,
unserem Vater, Großvater, Urgroßvater, Bruder und Onkel

Rolf Vogt

31. Juli 1935 – 6. August 2025

In liebevoller Erinnerung

Birgitt Vogt
Gerhard und Annette Vogt
Jutta und Michael Strauß
Thomas und Heike Vogt mit Robin und Pia
Tobias und Marion Schwarz
Prisca Helmlinger
Anja und Vitali Birt
Sandra Vogt und Matthias Biselli
Daniela und Alexander Wucherer mit David
Kurt und Simone Vogt
Christian und Julia Vogt mit Jonas und Maximilian

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am 22. August um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.
Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Traueradresse: Birgitt Vogt, Singener Straße 19, 78256 Steißlingen

Der Lieben gedenken ...



**Alles hat
seine Zeit**

mit dem ...

WOCHENBLATT



Eigenproduktion
(in Stockach)
Kurze Lieferzeit

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 24 62 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

„Gemeinsam können wir viel bewegen“

Auch wenn die Höri für Viele ein ruhiges wie schönes Fleckchen Erde darstellt, ist doch auch dort stets einiges los. So auch in der Gemeinde Moos, wie das WOCHENBLATT im Gespräch mit Bürgermeister Patrick Krauss erfuh.

von Philipp Findling

Moos. Wirtschaftlich wie finanziell gesehen wurde der Haushalt aufgrund einiger Ausfälle von Kämmerern auf der Höri nun durch die Unterstützung einer Beraterfirma in der letzten Gemeinderatssitzung Ende Juli mit einem leicht positiven Ergebnis von rund 43.000 Euro im Gemeinderat beschlossen. Doch merkt die Gemeinde seiner Aussage nach auch die Rezession, so seien sowohl die Steuereinnahmen als auch die Zuweisungen zurückgegangen. „Jedoch konnten wir aber zum Beispiel mit der Parkraumbewirtschaftung unseren Haushalt dieses Jahr ausgleichen“, erklärt Krauss.

Schon einiges geleistet in diesem Jahr

Und trotzdem hat die Gemeinde laut Krauss schon einige Investitionen für 2025 getätigt. So beispielsweise beim Rathaus in Iznang, dessen Sanierungskosten sich auf bis zu 600.000 Euro belaufen. „Hier wollen wir noch diesen Herbst fertig sein“, zeigt sich der Schultes zuversichtlich. Aktuell befindet man sich dort im Innenausbau, zu dem im Oberge-

schoss eine Flüchtlingswohnung und im Erdgeschoss der Bürgersaal zählt. Zudem finden derzeit noch Sanierungsarbeiten am Bürgerhaus in Moos statt, die ihm zufolge wesentlich umfangreicher sind. „Beim Bürgerhaus sind umfassende Sanierungen notwendig. So müssen unter anderem das Dach, auch aufgrund von Marderschäden, sowie die Photovoltaikanlage erneuert werden. Zusätzlich sind eine komplette Erneuerung der Parkettböden und der Elektrik, eine neue Dämmung sowie ein neuer Anstrich der Fassade erforderlich.“ Bezüglich der Bauarbeiten hofft Krauss, noch dieses Jahr fertig zu werden. Beide Maßnahmen werden seiner Auskunft nach über Rücklagen finanziert.

Breitbandausbau noch nicht komplett erschlossen

Ein weiteres Projekt, das in diesem Jahr angegangen wird, ist laut Krauss die Sanierung der Schulküche mit Kosten von rund 100.000 Euro. Eine Maßnahme, die seinen Ausführungen nach auch im Rahmen der Ganztagsbetreuung in Grundschulen, getätigt wird. Auch der Breitbandausbau spielt in Moos in diesem Jahr eine wichtige Rolle, wie der Bürgermeister verrät. Hier sind zwar rund 80 Prozent bereits erschlossen, „die restlichen 20 Prozent machen es jedoch gerade schwer“, so Krauss. „Hier haben wir jedoch nun auch die Bewilligung vom Bund im Rahmen des Lückenschlussprogramms erhalten, wo wir uns aktuell in der Antragstellung für die Kofinanzierung vom Land befinden.“



Der Mooser Bürgermeister Patrick Krauss vor dem Rathaus in Iznang, dessen umfangreiche Sanierungsarbeiten noch in diesem Herbst abgeschlossen werden sollen. swb-Bild: Philipp Findling

Auch in Sachen des im letzten Jahr beauftragten Lärmaktionsplan ist man in Moos einen Schritt weitergekommen. „Hier weiß ich bisher aus Auswertungen einiger Stellungnahmen, dass Tempo 40 auf allen Ortsdurchfahrten nicht ausreichen wird.“ Hier müsse man laut Krauss jetzt abwarten, was die Auswertung der Stellungnahmen wirklich hervorbringt. „Die Einheitlichkeit auf allen Ortsdurchfahrten von Moos Tempo 40 zu bekommen“ betont der Bürgermeister vorweg, „wird jedoch äußerst schwierig sein.“ Was das Gewerbe betrifft, ist man in der Gemeinde sehr breit und gut aufgestellt, unter anderem mit vielen guten Handwerksbetrieben wie Patrick Krauss erzählt. „Bei den Gewerbesteuererinnahmen haben

wir noch keine großen Rückgänge verzeichnen können.“

Keine Sorgen bei der Flüchtlingsunterbringung

In Sachen Flüchtlingsunterbringung hat die Gemeinde Moos derzeit mit 150 untergebrachten Geflüchteten ihre Unterbringungsquote laut Krauss übererfüllt. „Wir haben mehr Flüchtlinge, als wir haben müssten, bei uns in angemieteten oder gemeindeeigenen Räumlichkeiten untergebracht.“ Dies funktioniere sehr gut. „Neben vielen Geflüchteten, die sich bereits sehr gut in unsere Gemeinde integriert haben, gibt es auch Familien, die aktuell noch intensivere Unterstützung benötigen“,

gesteht Patrick Krauss. Ihm zufolge ist im Moment die Zuweisung sehr reduziert durch den geringeren Zulauf und die Zuweisung des Landes, sodass die Gemeinde da auf jeden Fall noch Kapazitäten für die Zukunft hat.

Wichtige Zukunftsprojekte

Wurden in diesem Jahr bereits einige Projekte angestoßen, gibt es dem Mooser Bürgermeister zufolge noch einige Dinge, die in den kommenden Jahren angepackt werden. Eines der Gebäude ist die Grundschule im Ortsteil Weiler. „Hier besteht eindeutig Sanierungsbedarf – insbesondere die Fassade muss erneuert und das Dach des Mittelaltbaus vollständig neu gedeckt werden“, so die Einschätzung. „Im Zuge dieser Maßnahme soll auch die Dachunterkonstruktion verstärkt werden, um künftig eine Photovoltaikanlage installieren zu können.“

Auch mit Ausblick auf die erste Jahreshälfte 2026 gibt es, neben der Grundschule, einiges, das in der Höri-Gemeinde angegangen werden soll. Was eventuell noch in diesem Jahr gestartet werden soll und definitiv ins nächste Jahr gehen wird, ist laut Krauss die Molensicherung im Alten Hafen in Moos. „Aktuell haben wir dort eine natürliche Uferkante. Diese möchten wir – ähnlich wie auf der Reichenau – durch eine Trägerbohlwand sichern. Das bedeutet, dass H-Stahlträger eingerammt werden, zwischen die anschließend Lärchenbohlen eingesetzt werden.“ Hierdurch soll laut dem Bürgermeister die Böschung gesichert werden, da sich dort mit der

Pappelallee auch ein sehr beliebtes Fotomotiv bei den Touristen befindet. „Zudem wollen wir mit dieser Maßnahme auch das Ein- und Aussteigen von den Booten besser und sicherer gestalten“, so Krauss.

Bülle-Versorgung ist gesichert

A propos Tourismus. Hier hat Patrick Krauss unter anderem die Hoffnung, dass der Seepegel nicht wieder so drastisch sinkt, da auch die Schifffahrt im Frühsommer unter dem niedrigen Wasserstand leiden musste. „Mannenbach und die Reichenau wurden meines Wissens nicht mehr angefahren, es gab nur noch einen Rundkurs von der BSB auf dem Untersee.“ Dies wirke sich seiner Auskunft nach touristisch auf Moos aus. Bezüglich der beliebten Höribülle und der Gemüsevielfalt zeigt sich Krauss derzeit trotz einzelner Dürreperioden im Sommer noch unbesorgt: „Unsere Landwirte verfügen über zahlreiche Beregnungsflächen und sind in einer Beregnungsgesellschaft organisiert. Dadurch ist sichergestellt, dass sie auch weiterhin Wasser aus dem See zur Bewässerung entnehmen dürfen.“

Für seine Gemeinde wünscht sich Patrick Krauss für das restliche Jahr eine nachhaltige und positive Entwicklung, stabile Rahmenbedingungen und ein gutes Miteinander, das die Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit der Kommune stärkt. „Gemeinsam können wir viel bewegen und ich freue mich darauf, diesen Weg mit unseren Bürgerinnen und Bürgern zu gehen.“

Vereine fordern Appell gegen Atomwaffen

Radolfzell. „Es ist in letzter Zeit irre geworden“, sagt eine Besucherin am Stand der Vereine Friedensregion-Bodensee und Gelebter Dialog im alten Kloster.

Die haben zum Gedenken an den Atombombenabwurf der USA auf die japanische Stadt Nagasaki vor 80 Jahren, am 9. August 1945, Infostände aufgebaut und Unterschriften gesammelt, um die Stadt Radolfzell zu einem Appell zum Atomwaffenverbot zu überzeugen. Rund 70.000 Menschen starben allein durch den Atombombenabwurf über Nagasaki vor 80 Jahren, viele weitere erkrankten und starben teils an den Folgen der Strahlenkrankheit.

„Die Glocke am Münster läutet um elf Uhr.

Die Bombe in Nagasaki wurde um 11.02 Uhr abgeworfen“, sagt Dieter Schmalohr von Friedensregion-Bodensee, um 11.02 Uhr, als er die rund 30 Besucher und vorbeilaufenden Passanten zu einer Schweigeminute anhält.

Kurz darauf spielen die Vereine eine Originaltonaufnahme der Friedensglocke aus der Schweiz in Heiden, nahe St.Gallen, ab. Die Glocke ist eine Kopie einer Kirchenglocke aus Nagasaki, die den Atombombenwurf im Gegensatz zu vielen Menschen überstanden hat.

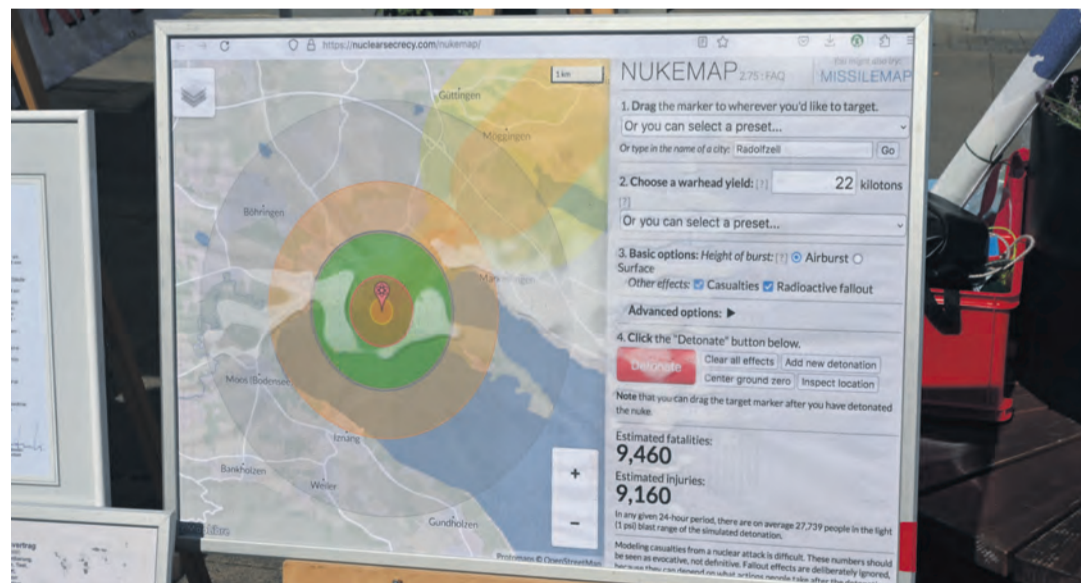
„Es ist eine offizielle Nachbildung der Turmglocke in Na-

gasaki und gilt als Mahnmal“, sagt Schmalohr.

Ein Kollege von Dieter Schmalohr, von Friedensregion-Bodensee, antwortet der Besucherin am Stand: „Es ist ja auch zum davonlaufen, aber wir haben ja auch eine Verantwortung.“ Der Verein ist zum vierten Mal Teil der Mahnaktion, die die Aktionsgruppe Friedensgebiet Radolfzell, vom Verein Dialog im alten Kloster, bereits seit über zehn Jahren dort veranstaltet, wie Heinrich Schuster von der Aktionsgruppe erklärt.

Einen Schritt weiter

Die Vereine sammelten bereits 2022 Unterschriften, um den Oberbürgermeister zum Beitritt der internationalen Friedensorganisation Majors for Peace zu überzeugen, die 1982 auf Initiative des ehemaligen Bürgermeisters von Hiroshima, Takeshi Araki, gegründet wurde – mit Erfolg. Nun sammeln die Aktivisten Unterschriften, damit sich die Stadt Radolfzell dem Städteappell der internationalen NGO International Campaign to Abolish Nuclear Weapons (ICAN) anschließt. Der



Eine Grafik am Stand zu der Detonation und den Auswirkungen eines vergleichbaren Atombombenabwurfs, zu dem in Nagasaki, auf die Stadt Radolfzell. swb-Bild: Sebastian Ridder

beinhaltet die Unterstützung eines Vertrags zum Verbot von Atomwaffen sowie die Aufforderung an die Bundesregierung, ihm beizutreten.

Konstanz und Überlingen auch dabei

Neben Konstanz und Überlingen haben sich bereits 142 internationale Städte und fünf Landkreise dem Appell angeschlossen. Die Organisatoren

haben laut Schmalohr bereits eine Anfrage an das Rathaus zum Städteappell gestellt, zu einem Gespräch mit Oberbürgermeister Simon Gröger sei es aber noch nicht gekommen. „Es ist ein Thema, bei uns nicht zu verweifen“, so Schmalohr. Angesichts internationaler Aufrüstung und Gesprächen zur Wiedereinführung der Wehrpflicht sei das nicht immer einfach. Unter den Besuchern in Radolfzell sind viele ältere Menschen, doch Schmalohr weiß, dass ihre

Arbeit wirkt.

Eine Friedensinitiative in Konstanz hat in diesem Jahr eine Aktion mit der Singener Initiative KLAR! Kein Leben mit atomaren Risiken veranstaltet, bei dem auch Fridays for Future, die Grüne Jugend und viele Junge Menschen mitgemacht haben, so Schmalohr, „Ein Nachdenken ist in der Jugend vorhanden!“ Er hat Hoffnung, dass auch Jugendorganisationen viel bewegen können. Sebastian Ridder



Dieter Schmalohr erinnert die Passanten an den Atombombenabwurf in Nagasaki. swb-Bild: Sebastian Ridder

Bereits elf Projekte für den Leader-Zuschuss ausgewählt

Überlingen/Kreis Konstanz. Zu einem Pressegespräch über den aktuellen Stand der Leader-Förderung hatte kürzlich der Verein Leader Westlicher Bodensee an den Kabo-Kaffee Echt-nachhaltig Kiosk in den Villengärten in Überlingen eingeladen. Bürgermeister Holger Mayer, Vorsitzender des Vereins, konnte bei Sonnenschein und angenehmen, sommerlichen Temperaturen alle Anwesenden begrüßen. Anschließend übergab er das Wort an die RegionalmanagerInnen, die einen Zwischenstand zur Wirkweise der EU-kofinanzierten Leader-Förderung am Westlichen Bodensee gaben. Seit Bereitstellung der Mittel zu

Beginn des vergangenen Jahres konnten bereits elf Projektvorhaben für einen EU-kofinanzierten Leader-Zuschuss durch das Auswahlgremium des Vereins ausgewählt werden. Insgesamt sind derzeit rund 686.000 Euro EU-Mittel und etwa 210.000 Euro zusätzliche Landesmittel für diese Vorhaben reserviert. Für die Leader Region Westlicher Bodensee stehen in der aktuellen Förderperiode (2023 bis 2027) bis zu 2,3 Millionen Euro EU-Mittel und weitere Landesmittel zum Abruf bereit. Geschäftsstellenleiterin Sandra Gerspacher informierte, dass von den elf durch das Auswahlgremium des Vereins beschlossenen Projektvorhaben

inzwischen fünf durch das Regierungspräsidium (RP) Frickingen, Bürgermeister Jürgen Stukle, das Wort und teilte seine Erfahrungen beim Bewerbungsprozess mit. Die Freude darüber, dass sein im März ausgewähltes Vorhaben „Personalstelle für den Aufbau eines kommunal/bürgerschaftlichen Service-Stützpunktes zur Daseinsvorsorge in Frickingen“ bereits im Juli durch das RP bewilligt werden konnte, war ihm anzumerken. Laura Mayer von der Gemeinde Steißlingen erzählte, dass durch die Leader-Förderung die lange gewünschte Neugestaltung der Außenanlage der Seeblickhalle jetzt eingeleitet werden kann. Pressemeldung

ten Leader-Vorhabens in Frickingen, Bürgermeister Jürgen Stukle, das Wort und teilte seine Erfahrungen beim Bewerbungsprozess mit. Die Freude darüber, dass sein im März ausgewähltes Vorhaben „Personalstelle für den Aufbau eines kommunal/bürgerschaftlichen Service-Stützpunktes zur Daseinsvorsorge in Frickingen“ bereits im Juli durch das RP bewilligt werden konnte, war ihm anzumerken. Laura Mayer von der Gemeinde Steißlingen erzählte, dass durch die Leader-Förderung die lange gewünschte Neugestaltung der Außenanlage der Seeblickhalle jetzt eingeleitet werden kann. Pressemeldung



Einen aktuellen Stand zu Leader-Projekten gab es bei einem Gespräch in Überlingen, zu dem Bürgermeister Holger Mayer, Vorsitzender des Vereins Leader Westlicher Bodensee, eingeladen hatte. sub-Bild: Leader Westlicher Bodensee

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

KENSINGTON Finest Properties International Infos: ☎ 07531 369 06 96 www.kensington-bodensee.com

ERLEBEN SIE ECHE WERTSCHÄTZUNG

Profitieren Sie von unserem Immobilien-Fachwissen: Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilienbewertung im Wert von 650 EUR** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger. **Rufen Sie an** und sichern Sie sich unsere Wertschätzung!

☎ 0176 706 189 44 **AKTION BIS 30.09.25**

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrius 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

VERKÄUFE

Brennholz Fichte
L: 1m, an Selbstabholer zu verk., Ster 40.-€, Tel. 07731/5919936

Standuhren-Konvolut
ca. 12 Uhren zu verkaufen. Tel. 0151-12229875

MUSIK

Su. ein altes Cello
Geige, Kontrabass, auch rep.-bed. sowie Tuba, Saxophone, E-Gitarre/Bass, Tel. 0177-3000877, Hr. Wagner

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS Time Out School Singen

- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

MÖBEL

Marke Brühl

RORO-medium, NP 8.400.-, VP 2.000.-, conny.frei66@gmail.com

Polsterbett, 140 x 200 m
u. Spiegelschrank, schwarz, neu, günstig abzug., T. 07731/8272233

STELLENANGEBOTE

Eng. Haushaltshilfe
in Radolfzell gesucht, Minijob oder Teilzeit. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, gerne mit Bild an BewerbungBodensee@web.de

Putzhilfe gesucht
14-tägig nach Mühlhausen, Tel. 0162/6174580

Putzhilfe gesucht...
für Büroräume in Singen; 1x wö. 2 Std.; Tel. 0157-58727428

STELLENGESUCHE

Ich putze Fenster
u. Wintergarten, T. 0174-1933313

Logistiker, Studium
Logistikmanagement, Abschluß 10/25, su. anspruchs. Aufg., hands-on-Mentalität, Tel. 0176-57989648.

VERSCHIEDENES

Reifenentsorgung
von PKW, Tel.: 0171/9002225

ZUM VERLIEBEN

Sportlicher Er...
(60+) sucht attraktive Sie (-59). E-Mail: abieas@gmx.de

EINFACH SO

Tanzpartner gesucht
W, 162, 60J, DF fortg, STL silb, su TP 78244, 78224. 015156042533

Seniorin sucht nette,
ältere Dame (75-85J. mit FS) zwecks Freizeitgest. z.B. spaz. gehen, Restaurantbesuch. 0152/22702693

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1 bis 1,5 Zi-Whg.
in R'zell/Nahe Umg., ab spätestens 1.9. gesucht, NR, k. HT, 51 J., Single, sehr ruhig, Tel. 0174-8008877

2 ZIMMER

Ruhige, zuverlässige,
hilfsbereite, tierliebende Frührentnerin sucht nach 30 J. wegen Eigenbedarf 2 Zi. Whg., ca. 60 qm im EG mit ihrem kleinen, ruhigen und lieben Vierbeiner, mit Bk., im Raum Singen in ruhiger Lage! Tel. 0173-3164178

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

Studio/Apartment
Singen/Nord, 30qm, Stellplatz, Tiefparterre, möbliert, 520 warm, Email: vermietet-spe@gmx.de

2 ZIMMER

Neu-hell-attraktiv
2 1/2 Zi. DG, EBZ in Wohnanlage Mühlh.-Eh., 73 qm WF, gr. Balkon, EBK, Abstellr. m. WM-Anschluss KM 820 €, TG-Platz 60 € + NK, Kautions 3 KM. Info über mail.wome@web.de

3 ZIMMER

3-Zi.-DG-Whg.
in Gottm. zu verm. Wasch- u. Trockenraum, Miete 650 €, Garage 60 € + NK + zwei MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 118134 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

DG-Wohn., Nähe Engen
3,5 Zi in MFH (UG, EG, DG), ca. 90 m², Küche (einger./WZi, SZ, GZi, TB/D/WC, AK, BIK, ZH. Ruhiges Haus + Lage. Per 01.10.25 zu vermieten.Schriftl. Bewerb., auch per SMS (01 76 327 88180): Vor- + Zuname, Fam.-Stand, derz. Wohnadresse, Tel.-Nummer.

3 Zi-Whg. Aach
Schöne ruhige 85 qm, Terr., Abstr., 2 Kfzpl., für NR, k. Tiere, KM 800, 3 KM Kaut., Tel. 07774-939461

4 ZIMMER UND MEHR

5 Zi.-Whg Hilzingen
Grossfamilie, 100 qm, Preis KM 1.250€ + NK + KT: 3 KM, kein Balkon. Gartenmitbenutzung, Twiefeld, Hilzingen, sofort-Info: djientieuca@yahoo.fr, Tel.: 0177-1410468

IMMOBILIENVERKÄUFE

1 ZIMMER

Studio/Apartment
Si.-Nord, 30 qm, Stellpl., Tiefparterre, 128 Tsd. VK, T. 0175-5657791

HÄUSER

Haus in Bohlingen
mit Garten und gemüt. Pergola, sehr gepf., großzüg. Haus, ca. 184 qm Wfl., 2 getrennte Whg. mit HW-Raum, An- u. Umbau 1965 u. 1977. Sonnige, gemüt. Pergola, kl. gepfl. Garten mit Frühbeet, 2 Garagen, Speicher, Bk., gr. Schuppen mit Ausbau/Erweit.mögl. Grdst. 371 qm, EN-Ausw. in Bearb., Gas-Hzg., von privat 490.000.-, Zuschriften an Haus-Bohlingen@e.mail.de od. 0177-2434279

EFH in R'zell-OT, Bj. 61
gepfl., teilsan., Wfl. 140 qm (6 Zi + Nfl.), Grdst. 888 qm, Gar. + 2 Stellpl., VB 665.000.-, T. 07731/51829

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Gesucht
Wohnmobil-Sommer-Abstellplatz (Mai-Oktober), überdacht/Scheune/Wiese. L: 9m, B: 2,5m. Vorrangig auf Privatgelände. Bis 150€/ Monat. Tel: +49 157 5750 9064,

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT

FUNDGRUBE

Modelleisenbahn
Sammlungen aller Spuren gesucht Tel. 0160-3093372

Neuer Rasenteppich
Reststück Balkonrasenteppich, 6,8 qm, Länge: 4 m, Breite: 1,70 m, zu verkaufen für 25 €, 07732-9883053

ZU VERSCHENKEN

Div. Papstbücher
Gut erhaltene Bücher, Poster, Bilder, Teller usw. von ver. Päpsten an Selbstabholer zu verschenken. Tel.0049176-94886509

Bosch E-Herd
4 Ceranfelder, Backofen, voll funkt.fähig, in Engen, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07733/1823

Schiesser Stoff
an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07731/73320

Dia-Projektor Zeiss Ikon
mit Koffer an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0175-1132726

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

Moderner Blick in die Energie-Geschichte

Energietechnik gibt es eigentlich in jedem größeren Gebäude. Meist ist sie aber hinter Wänden und in Nebenräumen versteckt. Beim Museum Art und Cars in Singen ist man schon früh andere Wege gegangen und hat daraus im MAC 2 eine kleine Ausstellung gemacht - den Thüga Energie-raum. Dieser wurde nun neu konzipiert und vorgestellt.

von Tobias Lange

Singen. Angefangen hat alles mit den Plänen für das im Jahr 2019 erbaute MAC 2, erinnert sich Dr. Markus Spitz, Geschäftsführer der Thüga Energie. Damals gab es mit der Familie Maier intensive Gespräche, die die Energieversorgung für das neue Gebäude aussehen könnte. „Wir sind es gewohnt, unsere Technik zu verstecken“, sagt Spitz. Doch die Köpfe hinter dem MAC hatten andere Pläne. Sie sag-



Zur Eröffnung des neuen Thüga-Energie-rooms kamen (von links) Dr. Markus Spitz (Thüga Energie), Hermann Maier und Gabriela Maier-Unbehaun (MAC Museum Art und Cars) sowie Katrin Jung (Thüga Energie) im MAC 2 zusammen.

ten: „Das muss sichtbar werden, die Technik muss sichtbar werden.“ So ist es dann auch gekommen und das Ergebnis ist bis heute zu sehen - jetzt aber in einer modernisierten Version. Denn: „Die Themen haben sich verändert“, erklärt Markus Spitz. E-Mobilität, die Transformation von Gas auf Wasserstoff, „all das haben wir versucht, hier abzubilden“.

Er dankte ausdrücklich der Familie Maier für diese Chance, sichtbar zu werden. „Wir freuen und, in die nächste Phase zu gehen.“ Eine „fremde Welt“

Vom Erdgas zur Energiewende

Museumsgründer und Stiftungsvorstand Hermann Mai-

er bereut die damalige Entscheidung nicht. „Ich habe einen sehr offenen Partner für die Idee gefunden, den Menschen Energie näher zu bringen“, sagt er. „Es war der richtige Entschluss, es gemeinsam zu probieren.“ Er erinnert sich an eine Brennstoffzelle von Daimler-Benz. „Das war damals eine völlig fremde Welt.“ Heute ist die Brennstoffzelle etwas kompakter, tut aber

noch immer ihren Dienst. „Das ist etwas Fantastisches.“ Ein besonderes Highlight des Energie-rooms ist ein „Slider“ mit dem die Geschichte der Energie in Singen auf schlichte, aber zugleich moderne und informative Weise übermittelt wird. Kleine Exponate geben dabei einen Einblick in die Historie - vom Beginn der Elektrifizierung im Jahr 1896 über Erdgasfunde in Pfullendorf in 1969 bis zur Energie- und Wärmewende der Gegenwart und Zukunft. Ein großer Glasmonitor kann über die einzelnen Ausstellungsstücke gezogen werden und zeigt automatisch zusätzliche Informationen an.

Zu sehen sind zudem zwei Filme, die wichtige Aspekte der Energieversorgung: das Thema Nachhaltigkeit mit Fokus auf Photovoltaik und CO₂-Reduzierung und das Thema Gebäudetechnik, von der Wärmepumpe bis zur Solaranlage. Und auch das Aushängeschild des MAC kommt im Energie-raum nicht zu kurz: das Automobil. Ein E-Golf mit Wallbox zum Laden des Fahrzeugs schlägt eine passende Brücke zum Automuseum.

Lückenschlüsse auf Radwegen

Stockach-Espasingen. Wo der Radweg zwischen Bodman-Ludwigshafen und dem Ortseingang von Espasingen plötzlich endet, zwingt eine Lücke Radfahrende auf die B313. Der SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz drängt daher auf eine sofortige Entschärfung und eine dauerhafte, durchgängige Lösung.

Die betroffene Strecke bei Espasingen ist Teil einer wichtigen Alltags- und Freizeitachse am westlichen Bodensee. „Diese Lücke ist kein Schönheitsfehler, sie ist ein Sicherheitsrisiko. Der Lückenschluss ist machbar - man muss ihn nur wollen und priorisieren“, führt Storz aus.

Die SPD-Landtagsfraktion will im Rahmen einer breit angelegten Mitmachaktion die größten, gefährlichsten und absurdesten Lücken im überörtlichen Radnetz in Baden-Württemberg identifizieren. Bürgerinnen und Bürger können sich mit der Beschreibung oder einem Bild der entsprechenden Radwegelücke in ihrer Umgebung bis zum 15. September per E-Mail an lueckenschluss@spd.landtag-bw.de wenden - damit die kritischen Stellen sichtbar werden, priorisiert werden können und zügig verschwinden. Pressemeldung

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

- Anzeigen -

» MEHRTAGES-EVENTS

ENGEN

22.08. bis 24.08. | Streetfood- Markt. Food Festivals sind ziemlich genial. Mit nur wenigen Schritten kann man unglaublich viele verschiedene Küchen erleben: hier mal in einen Burger beißen, dann eine Gabel cremiger Pasta verputzen, kurz rüber nach Indien und zum Abschluss noch etwas Süßes. Weitere Infos unter www.engen.de.

SINGEN

22.08. bis 25.08. | Bohlinger Sichelhenke. Es ist wieder soweit. Nun schon zum 65. mal lockt die Bohlinger Sichelhenke zahlreiche Festgäste auf den Festplatz im Singener Stadtteil Bohligen. Neben einigen musikalischen Highlights steht das Programm auch in diesem Jahr wieder ganz im Zeichen der Tradition. Infos unter www.sichelhenke.de.

» TÄGLICH FÜHRUNGEN

SINGEN

Singener Innenstadt | jederzeit | Interaktive Stadtführung per Smartphone. Durch interessante Informationstexte, faszinierende Fakten, lebendige Audiospuren lokaler Guides und historische Bilder lädt die kostenlose »zeigmal.«-App dazu ein, in die span-

nende Geschichte der Stadt Singen einzutauchen. Infos in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.zeigmal.digital/

Theresienkapelle | 09:00 Uhr | Führungen in der Gedankstätte Theresienkapelle (nur auf Anfrage). Besuchen Sie dieses historische Juwel und tauchen Sie ein in die bewegte Vergangenheit der Region. Die Theresienkapelle Singen ist die deutschlandweit einzig erhaltene Lagerkapelle, die von deutschen Kriegsgefangenen 1946/47 erbaut wurde. Weitere Informationen unter www.theresienkapelle-singen.de.

» SA. 16.08. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Die Führung endet genüsslich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10,- Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

STOCKACH

Seilermuseum | 10:00 Uhr | Seilermuseum in Stockach - Das lebendige Museum! Die jahrhundertealte Geschichte des Seilerhandwerks ist erlebbar im Innen- und Außenbe-

reich des Seilermuseums in Stockach. Es kann auch die Seilerbahn besichtigt werden. Das Museum kann mit einem Audioguide ohne Führung besucht werden. Weitere Infos unter www.seilermuseum.de.

KONZERTE

ÖHNINGEN

Klosterhof | 20:00 Uhr | Höri Musiktage 2025. Mit dem unverwechselbaren Stil-Mix ihrer Kulturen und mitreißender Energie rufen Los Pijos zum Get Together. Weitere Infos unter www.hoeri-musiktage.de.

STAHRINGEN

Flugplatz | 20:00 Uhr | Konzert mit der »Juice Cocker Band«. »Juice Cocker« alias Mario Maucher spielt mit seiner Band im Hangar und versetzt sein Publikum charmant in die »gute alte Zeit« als Joe Cocker mit seinen Welthits Musikgeschichte geschrieben hat. Eintrittspreis im Vorverkauf 13,-€, Karten gibt es unter edsr.info/event/.

SONSTIGES

HEGNE

Theodosius Akademie | 09:00 Uhr | Yoga-Tageskurs. Dem Körper und Geist Gutes tun. Der Kurs umfasst klassische Yoga-Elemente wie Asana, Pranayama, Meditation und Mantra. Die Teilnahmegebühr beträgt 95,-€ und beinhaltet Mittagessen und Kaffeepause. Weitere

Informationen finden Sie unter www.theodosius-akademie.de.

WORKSHOPS

ENGEN

Umgebung | 09:30 Uhr | Die Kraftvolle Fünf-Kräuterführung mit anschließendem Kochkurs. Während diesem besonderen Workshop-Tag werden Einblick in die Faszination der genussvollen, heimischen Pflanzenvielfalt geboten. Sehen, Fühlen, Riechen und Schmecken unterstützen schon beim Sammeln. Weitere Infos unter www.hegau-druiden.de.

HEGNE

Hotel St. Elisabeth, Kreativwerkstatt | 15:00 Uhr | Ein Nachmittag in der Kreativwerkstatt. Entspannen, mit sich selbst in Berührung kommen und wahrnehmen, was sich zeigt - dies möchten Ihnen unsere Kreativzeiten ermöglichen. Infos unter www.theodosius-akademie.de.

» SO. 17.08. FÜHRUNGEN

ENGEN

Eiszeitpark | 10:30 Uhr | Abenteuer Steinzeit. Mit der bildhaften Erzählung von Druidin Dagita werden während der Führung »Abenteuer Steinzeit« die Gefahren lebendig, denen Menschen nach der Eiszeit ausgesetzt waren. Infos unter www.engen.de.

STOCKACH

Stadtmuseum, Salmannsweilerstraße 1 | 14:00 Uhr | KLICK - Fotografien einer verlorenen Zeit. Unter sachkundiger Begleitung verfolgen die Besucher den Weg Gustavs im Ersten Weltkrieg und erhalten bewegende Einblicke in die Briefe an seine Familie daheim in Stockach. Info: www.stadtmuseum-stockach.de.

KONZERTE

ÖHNINGEN

Wallfahrtskirche St. Genesius | 12:00 Uhr | Höri Musiktage 2025. La Tasteggiata lädt Freunde außergewöhnlicher Konzerte zur musikalischen-historischen Entdeckungsreise zwischen Südamerika und Europa ein. Weitere Informationen unter: www.hoeri-musiktage.de.

Stiftskirche | 20:00 Uhr | Höri Musiktage 2025. In diesem Sommer steht das große Finale »Le parfum du paradis« auf dem Programm. Weitere Infos unter www.hoeri-musiktage.de.

» MO. 18.08. FAMILIE/KINDER

STOCKACH

Stadtbücherei | 10:00 Uhr | Stadtbücherei: Kleine Piraten an Bord. Pepe, der kleine Pirat, geht auf große Fahrt und Schatzsuche (Bilderbuch von Carola Wimmer & Sophie Schmid). Im Anschluss wird ein Schatz gesucht eine Schatzkiste kann selber gestaltet werden. Wer möchte, kann verkleidet kommen. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

» VERANSTALTUNGEN

ANZEIGENSCHLUSS: MITTWOCHS 12.00 UHR

Rossella Celano
07731/8800-28

r.celano@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

– Anzeigen –

» THEATER

SOMMERPAUSE

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

» DI. 19.08. SONSTIGES

HEGNE

Campingplatz Hegne | 19:30 Uhr | Abendlob am See. Erlebe die friedvolle Atmosphäre des klostereigenen Seegrundstücks mit atemberaubendem Blick auf den Gnadensee und die malerische Klosterinsel Reichenau. Das Abendlob am See bietet die ideale Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, tiefgehende Impulse zu erfahren und die Gegenwart Gottes zu spüren. Weitere Informationen unter www.thodosius-akademie.de.

» MI. 20.08. FAMILIE/KINDER

STOCKACH

Stadtbücherei | 09:00 Uhr | Vorlesestunde »Die kleine Schildkröte zu Hause im Meer«. In einer lauen Sommernacht in Costa Rica kriechen erwachsene Meeresschildkröten an Land. Sie werden viele Eier legen, und aus einem von ihnen wird die kleine Schildkröte schlüpfen. Was wird sie auf ihrer Reise alles erleben? Weitere Informationen unter www.stockach.de.

SONSTIGES

HEGNE

Klosterkirche St. Konrad Krypta | 11:00 Uhr | Pilgertagesdienst. Der Gottesdienst findet in der Krypta der Klosterkirche statt. Weitere Infos unter www.theodosius-akademie.de.

» DO. 21.08. FÜHRUNGEN

ENGEN

Freilichtbühne hinterm Rathaus | 19:00 Uhr | Stadt- und Erlebnisführung: Von Hexerei, Pest und Krieg dem Sterben zum Trotz!. Mit dem Tross der Truppe ist Tilda dabei seit Beginn des 30-jährigen Krieges weit herumgekommen, musste vieles mit ansehen und hat viel zu erzählen... So wurde sie sogar einmal der Hexerei bezichtigt. Weitere Infos unter www.engen.de.

INFORMATION

BOHLINGEN

Festzelt Sichelhenke | 18:00 Uhr | Politischer Abend. Mit dabei sind: Manuel Hagel MdL CDU- Spitzenkandidat für die Landtagswahl 2026. Christoph Stetter Landkreiskandidat im Wahlkreis Singen. Andreas Jung MdB Stellv. Bundesvorsitzender der CDU.

KONZERTE

Horn Hotel Hirschen | 18:00 Uhr. | Best of Us - die schönsten Pop-Songs der vergangenen 50 Jahre. Es wird eine vielfältige Auswahl an köstlichen Speisen und erfrischenden

Getränke angeboten, während Sie im malerischen Hirschen-Biergarten entspannen. Eine Reservierung ist nicht nötig. Nur bei guter Witterung. Weitere Informationen unter www.hotelhirschen-bodensee.de.

» SA. 23.08. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Die Führung endet genüßlich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10,- Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

HEGNE

Kloster Hegne | 14:30 Uhr | Klosterführung. Der Rundgang durchs Klostergelände mit einer Schwester vermittelt einen Einblick in das Leben im Kloster und die vielfältigen Einsatzbereiche der Hegner Kreuzschwestern. Weitere Informationen unter www.kloster-hegne.de.

SONSTIGES

HEGNE

Theodosius Akademie | 10:00 Uhr | Nischentag. Der Nischentag möchte ganz im Sinne der seligen Schwester Ulrika Nisch eine Nische im Alltag sein. Er bietet Möglichkeit zum Stillwerden und Ausruhen, zum Gebet und zum Kräfte sammeln, zur Begegnung mit sich selbst und mit anderen. Weitere Informationen unter www.theodosius-akademie.de.

WORKSHOPS

STOCKACH

Stadtbücherei | 14:00 Uhr | MINT-Workshop Ozobot Roboter programmieren. In diesem Workshop lernt man, den Ozobot mit speziellen, farbigen Filzstiften auf einem Blatt Papier zu programmieren. Der Ozobot ist ein kleiner Roboter, der schwarzen Linien folgen sowie Farbcodes erkennen und darauf reagieren kann. Weitere Infos unter www.stockach.de

» SO. 24.08. FÜHRUNGEN

STOCKACH

Stadtmuseum, Salmannswilerstraße 1 | 14:00 Uhr | KLICK – Fotografieren einer verlorenen Zeit. Unter sachkundiger Begleitung verfolgen die Besucher den Weg Gustavs im Ersten Weltkrieg und erhalten bewegende Einblicke in die Briefe an seine Familie daheim in Stockach. Info: www.stadtmuseum-stockach.de.



Bohlinger Sichelhenke von Freitag, den 22. August bis Montag, den 25. August auf dem Festplatz, Zum Espen 27, Singen. Es ist wieder soweit. Nun schon zum 65. mal lockt die Bohlinger Sichelhenke zahlreiche Festgäste auf den Festplatz im Singener Stadtteil. Neben einigen musikalischen Highlights steht das Programm auch in diesem Jahr wieder ganz im Zeichen der Tradition. Weitere Infos unter www.sichelhenke.de. Copyright: Veranstalter

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum. Klostersgasse 19. Martin Fausel, »Das Gemalte ohne Seele allein gelassen kann ich nicht annehmen.« In einem höchst komplexen Malprozess überlagert und überschichtet der Künstler Schritt für Schritt das ursprüngliche Motiv. Weitere Informationen unter www.museum-engen.de.

Städtisches Museum. Klostersgasse 19. Helene Roth, Porträts & Landschaften. Locker und souverän im Strich, nie abstrakt werdend, beherrscht Helene Roth Handwerk, stark in der Graphik, in der sie Grobes, Hartes genauso zeigen konnte wie dezente, stille Landschaftsmomente, Flächen wie Linien. Sie setzte mit absoluter Sicherheit Farben, Formen, Pastoses und Durchscheinendes, Schatten, Licht in ein Ganzes. Bevorzugtes Sujet sind Landschaften, meist ohne Personen, ohne Gebäude. Weitere Informationen unter www.museum-engen.de.

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann-Hesse-Weg 2. Fam. Hesse im eigenen Haus und Garten. Der historische Garten für individuellen Besuch von Do – So inkl. zwischen 11.00- 17.00 Uhr, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12.30 Uhr spannender Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen. Besuch im eigenen Haus mit Filmcollage. Info: www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. »Bilder der verlorenen Zeit.« Das Hesse Museum Gaienhofen eröffnet seine neue Sonderausstellung. Zu sehen sind Grafiken des Konstanzer Künstlers Jan Peter Thorbecke, die mit Gedichten der Lyrikerin Christine Zureich kombiniert wurden. Eintritt: kostenlos. Anmeldung unter 07735/440949 erwünscht. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de
Hesse Museum. Kapellenstraße 8. Dauerausstellung »Gaienhofener Umwege«. Im ersten, noch gemieteten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Höri. Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de

RADOLFZELL

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Pi Ledergerber und Dieter Konsek-Skulptur, Malerei und Zeichnung. Der Bildhauer Pi Ledergerber erschafft außergewöhnliche Steinskulpturen, die eine verblüffende fragile Wirkung entfalten, jedoch gänzlich stabil sind. Der Maler und Zeichner Dieter Konsek behandelt in seinen meist großformatigen Kompositionen Themen von Wachsen und Werden. Weitere Infos unter www.villabosch-radolfzell.de.

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Hörstr. 40. »Wir Drei sind Eins« - 50 Jahre Einheitsgemeinde Rielasingen - Worblingen. Anlässlich der 50. Wiederkehr des freiwilligen Zusammenschlusses der Gemeinden Rielasingen (mit Arlen) und Worblingen zu einer Einheitsgemeinde zeigt der Heimat- und Museumsverein in einer umfangreichen Ausstellung Bilder und Dokumente aus einem halben Jahrhundert Politik und Kultur. Öffnungszeiten: Jeden Sonntag von 14.00 – 17.00 Uhr. Freier Eintritt.

SINGEN

Singen MAC Museum Art & Cars MAC1
Doppelausstellung: **Bugatti Queen - Hellé Nice, die schnellste Frau der Welt und NATURGEFLÜSTER - Eine künstlerische Ode an die Natur.** **MAC1 Galerie** (Eintritt frei)
Waldemar Maier Flora

MAC2

Level 1. Faszination Superbikes II. Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Mythos Ferrari, die BMW Z-Reihe: Fahrfreude, Individualität und mutige Ingenieurkunst, Fotografien von Alain Fleischer & Thüga EnergieRaum.
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Malerei von Norman Liebman.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Stadtmuseum, Salmannswilerstraße 1. Bilder einer bewegten Zeit – Stockach und der Erste Weltkrieg in der Fotografie. Die Ausstellung verfolgt das Leben und Wirken des

Fotografen Gustav II. Hotz (1878-1916), der ab 1907 in Stockach ein Fotoatelier in dritter Generation betrieb. Weitere Informationen unter www.stadtmuseum-stockach.de.

» VORSCHAU

ENGEN

Di., 26.08., 19:00 Uhr, Freilichtbühne hinter dem Rathaus. Abendliche Führung mit dem Nachtwächter und seiner Bürgersfrau. Warum sich manch Engener wie gerädert fühlte, wem ein Zacken aus der Krone brach oder wann alles in Butter war, das erfahren die Teilnehmer auf einem abendlichen Rundgang mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau. Weitere Informationen unter www.engen.de.

GAIENHOFEN

Sa., 30.08., 12:00 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Zaubereffekte hesse Garten – Damals und Heute. Hesses einziger Garten entfaltet auch heute seinen besonderen Zauber und zeugt vom tiefen Verständnis von den Zusammenhängen in der Natur. Das Erlebnis ist die fachkundige Führung durch den einzigen Garten des berühmten Dichters Hermann Hesse rund um das eigene Haus nach sorgfältiger Restaurierung nach seinen Plänen. Das Erlebnis. (kostenlose Parkplätze) Anmeldung erforderlich unter 07735-440653, weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

So., 31.08., 10:30 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Hesse Haus und Hesse Garten – ein Dekmal. Mia Hesse geb. Bernoulli- ein Frauenleben neben dem begabten Ehemann Hermann Hesse Sehnsüchte, Freude und Enttäuschungen. Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Ehe-Mannes. Mit Führung durch das von Mia und Hermann Hesse erbaute Haus mit exklusiver Darstellung der Ergebnisse der »Forscherguppe Mia Hesse« zum Schicksal von Hesses Ehefrau. (kostenlose Parkplätze). Anmeldung erforderlich unter 07735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de (dort auch weiterführende Informationen.)

So., 31.08., 14:30 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Hesse Haus und Hesse Garten – ein Denkmal. »Zurück zur Natur« Reformierte Lebens-

» MUSEEN

Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostersgasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,-€, ermäßigt 4,-€,
Kinder und Schüler unter
18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,-€, ermäßigt 3,-€,
donnerstags für alle Besucher
frei
www.kunstmuseum-singen.de

MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

Stadtmuseum Stockach

Salmannswilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Di.-Fr., So. & Feiertage:
10:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 10:00 – 13:00 Uhr
Mo. Geschlossen (außer an
Feiertagen)
Führungen: So. 14 Uhr
www.stadtmuseum-stockach.de

Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Sommeröffnungszeiten
ab 15.03.2025:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,-€, ermäßigt 5,-€
www.hesse-museum-gaienhofen.de

art um 1900 – Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gaienhofen – im Hesse Haus. Die Reformzeit-geprägte Haushaltsführung der Familie Hesse, die Architektur, der Reform-Kleidungsstil, Vegetarismus, Kinder- Erziehung u.a.m. werden erläutert. Zahlreiche Objekte aus der Zeit vervollständigen die Eindrücke. Die Führung geht durch alle wichtigen Räume des Hesse Hauses, das einzige von ihm geschaffene. (kostenlose Parkplätze). Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT